

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Jubiläum in Aschbach

Phoenix: 15 Jahre Oberklasse



Zum Tod von Erwin Hymer
Der Reisemobil-Pionier



Kohl- und Pinkel-Treffen
Viel gute Laune beim EMHC



Auf Tour im Taubertal
Liebliche Landschaft



Reisemobile Rennwagentransporter Eventmobile



Vom **Volkner Mobil 830 HG** bis zum **Volkner Mobil Performance**.

Wir fertigen Ihr individuelles Volkner Mobil von 8m bis 12m und von 7,49to. bis 18to.
Jedes Fahrzeug entsteht nach Kundenwunsch.



Mit unserer großen Fertigungstiefe erfüllen wir Ihren Wunsch auf einen ganz persönlichen Grundriß mit individueller Gestaltung. Das hochwertige Interieur mit Möbelbau und Sattlerarbeiten, sowie der gesamten technischen Installation, entsteht in unseren hauseigenen Fertigungshallen.

Wir gestalten Ihr ganz persönliches Reisemobil. Fragen Sie nach unserem Katalog.
Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot als Gesprächsgrundlage.

Volkner Mobil GmbH, Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal,

Phone (+49) 202 27 33 50, Fax (+49) 202 273 35 20, Email: info@volkner-mobil.com, Homepage: www.volkner-mobil.com

euomotorhome

Das Reisemobil-Magazin des EMHC

Impressum

Herausgeber

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49 (0) 62 83-2 27 25 94
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchener Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Pressesprecher

Roman Bauer

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter

der Redaktion

Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kölsche
Ulli Kölsche
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing
Dieter Steinacker

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42/92 53-35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53-6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung

KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53-0
Telefax 0 84 42/22 89
euomotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Phoenix

Von einem Club, der seinen Stil pflegt

Liebe Freunde des EMHC, liebe Clubfreunde,

als langjähriger Herausgeber unseres Magazins habe ich mir von verschiedenen Chefredakteuren beibringen lassen, dass man vorrangig nur positive Dinge verbreiten sollte. Das sei – zumindest für ein Club-Magazin – eine der Spielregeln. Ich muss zugeben, dass mir das zu Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit nicht immer gerade leicht gefallen ist; es gab doch immer noch eine ganze Reihe von verbesserungswürdigen Dingen, ja manchmal Verhaltensmuster, die den Gallenfluss angeregt haben.

Heute, während ich dieses Editorial schreibe, hat sich die Situation grundlegend geändert. Aber was heißt das? Es hat sich geändert! Bekanntlich gibt es zwei Arten der Veränderung: die eine durch Evolution, die andere durch „etwas Tun“. Und in unserem Club ist die Änderung eindeutig auf die dauerhafte, zielgerichtete Arbeit des Vorstands im Zusammenwirken mit den Mitgliedern zurückzuführen. Darauf dürfen wir sehr stolz sein. Stolz sein dürfen wir ebenfalls auf unser Magazin. Wir scheinen hier die gelungene Mischung der Gewichtung interessanter Themen über das Wohnmobil im Allgemeinen, Berichte über interessante Reisen und Informationen über das Club-Leben gefunden zu haben.

In verstärktem Maß werde ich von Unbekannten an einer Mitgliedschaft im Club interessierten Wohnmobillisten angerufen, die uns aus unserem Magazin euomotorhome kennen gelernt haben, das sie bei einem Händler, auf einem Stellplatz oder im Rahmen eines Schnupper-Abonnements gelesen und betrachtet

haben. Bei diesen Gesprächen spielen immer wieder die Bilder, die die allgegenwärtigen und tüchtigen Fotografen aus unseren Reihen in das Magazin eingestellt haben eine wichtige Rolle; immer wieder höre ich: „das ist schön, dass Ihre Mitglieder bei festlichen Essen und ähnlichen Veranstaltungen auch Krawatten tragen; den „Feinripp“ und die ballonseidenen Anzüge mögen wir auch nicht so.“ Wir werden also eindeutig auch in unserem äußeren Erscheinungsbild wahrgenommen. Das soll uns allen Anlass und Ansporn sein, diese Tradition des „sich Verkleidens“ zu festlichen Anlässen am Leben zu erhalten. Diese Anfragen unbekannter Dritter nach Mitgliedschaften in unserem Club sind für mich Anlass, der kommenden Hauptversammlung eine Ergänzung unserer Satzung um eine „Probemitgliedschaft“ zur Abstimmung vorzulegen. Ich bin sicher, im Namen aller aktiven Mitglieder zu sprechen, wenn ich die jetzt im Club herrschende



Harmonie mit allen Kräften aufrechterhalten sehen möchte und deren Gefährdung durch unkontrolliert aufgenommene Querulanten nach Möglichkeit auszuschließen trachte.

Mit Euer/Ihrer aller Mithilfe wird das gelingen. Lasst uns die „Neuen“ gemeinsam im Clubleben begleiten. Mit Toleranz und Stärke bewahren wir uns unseren Club so, wie er ist. Und ich sage mit Stolz: „Er ist gut!“ Und ebenso gemeinsam führen wir ihn in eine zeitgemäß angepasste Zukunft.

Herzlichst Ihr / Euer

RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Auf den Reisemobiltreffen des EMHC – hier in Lüneburg – wird gepflegte Geselligkeit großgeschrieben.



Phantastische Landschaft, imposante Bauwerke: Unterwegs im lieblichen Taubertal

48



Posen ist sehr vielfältig

S. 5



Hymer Paravano: Tolles Projekt

S. 28



Riesige Vielfalt im „Freistaat“

S. 34

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Posen, Hauptstadt Großpolens	5
------------------------------	---

EMHC INTERN

Tolles Treffen in Lüneburg	16
EMHC-Veranstaltungskalender	41
Die gewerblichen EMHC-Mitglieder	44
Veranstaltungen der EMHC-Partner	47

MAGAZIN

Trauer um Erwin Hymer	8
Mobiler Strom aus Gas	20
Der Solar-Computer weiß alles	20
Fernsehen auch während der Fahrt	21
Playa Montroig expandiert	21
Gitz-Erfahrungen in China	22
Camping-Portal überarbeitet	22
Auszeichnung fürs Eifel-Camp	22
Von der Moldau zur Adria	23
„Glamping“ an der Costa Brava	23
Phoenix: 15 erfolgreiche Jahre	24
Mobil für Menschen mit Handicap	28
Reisemobilmarkt boomt	33
Das 300. Morelo-Mobil	33
Ein Portrait des „Freistaats“	34
Hohe Preise in der Schweiz	38
Höhere Bußgelder in Italien	38
Die Vettels fahren Morelo	39
Reisemagazin über die Technikstraße	39
Sabine Baumgartner bei Concorde	39
Vor dem Caravan-Salon 2013	40

AUF TOUR

Mit dem Mobil ins Taubertal	48
-----------------------------	----

Posen, die sehenswerte Metropole von Großpolen

Wo mittags die Böcke aufeinanderschlagen

Gerade mal 270 Kilometer sind es von Berlin nach Posen, einer der schönsten Städte Polens. Nur rund drei Stunden liegen die deutsche Hauptstadt und die Metropole der der Woiwodschaft Großpolen auseinander. Da lohnt sich schon einmal ein Wohnmobiltrip. Mit 554.000 Einwohnern und ist Posen eine von den größten Städten Polens. Sie liegt an der Warthe, dem drittlängsten Fluss Polens. Posen gilt als ein dynamisches, sich rasch entwickelndes Handelszentrum. Zu den wichtigsten Ereignissen der Stadt gehört die alljährliche Internationale Messe, die in Posen seit 1925 stattfindet und als die bedeutendste in Polen gilt. Sie besteht aus 40 verschiedenen Spezialausstellungen.

Einen Besuch wert ist Posen in jedem Fall: Sehenswert sind das Rathaus, die älteste Kathedrale Polens auf der Insel Ostow Tumski, und die Schlösser in Kornik und Rogalin. Das Rathaus gehört zu den schönsten Renaissance-Bauten in Polen. Wer Posen besucht, sollte an einem Tag um 12 Uhr das Rathaus im Blick haben: Zur Mittagszeit erscheinen auf dem Turm zwei Ziegenböckchen und stoßen zwölf Mal mit den Köpfen zusammen. Denn nach einer alten Sage verfangen sich die Hörner zweier Böcke auf den Stufen des Rathauses, womit sie auf ein Feuer aufmerksam machen und so das Rathaus und die Stadt vor einer Feuersbrunst retteten. Das Rathaus entstand um 1550 unter Leitung des italienischen Baumeisters Giovanni Battista di Quadro und gilt als bedeutendstes Bauwerk der Renaissance in Polen. Die reich verzierte Fassade präsentiert sich in strahlenden Farben. Ein



Schmuckstück ist der wertvolle Rokoko-Saal im ersten Stock des Gebäudes. Vor dem Gebäude befinden sich eine Kopie des ehemaligen Prangers sowie ein in Sandstein gemeißelter Brunnen aus dem 18. Jahrhundert.

Ein Brunnen am Rande des Rathauses zeigt die berühmte Figur der Bamberka, die Bambergerin. Die Brunnenfigur wurde 1915 von der bekannten Weinhändler-Familie Goldenring gestiftet. Es handelt sich um eine mit Krügen beladene Frau in alten Trachten. Sie erinnert daran, dass sich in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts nach dem 30-jährigen Krieg Bauern aus dem Bamberger Raum hier niederließen und die Gegend neu besiedelten. Im Rathaus befindet sich das historische Museum der Stadt Posen.

Links vom Rathaus stehen die sogenannten Krämerhäuser mit ihrem charakteristischen Laubengang. Die Bürgerhäuser rings um den Alten Markt wurden im Stil der Renaissance, des Barock und des Klassizismus wieder aufgebaut. Wer das Ergebnis sieht, wird es kaum glauben:

Farbenfroh präsentieren sich die Krämerhäuser mit ihrem charakteristischen Laubengang.



Das Rathaus von Posen gilt als bedeutendstes Bauwerk der Renaissance in Polen.



Phantastisch ist der Rokokosaal mit seiner imposanten Decke im Obergeschoss des Renaissance-Rathauses.



Bildschön: der Marktplatz von Posen.



Ein Wahrzeichen der Stadt sind die beiden Ziegenböcke, die ihre Hörner jeden Mittag zwölfmal aneinander schlagen.



In der Nähe von Posen steht dieses imposante Windmühlenensemble.

zusammen. Aus dieser Zeit stammt auch der erste Vorgängerbau des Posener Doms. In der Kathedrale wurden die ersten Herrscher Polens bestattet. Eine weitere Erwähnung erfolgt in der Thietmarchronik im Jahr 1005. Daraus sowie aus Grabungsfunden geht hervor, dass Posen eine der am stärksten ausgebauten Festungen in Polen war, als dieses unter Bolesław I. Chrobry unter dem Herrschergeschlecht der Piasten zum Königreich wurde.

Die Altstadt von Posen gehört zu den schönsten in Polen. Hier entstand im Mittelalter die Stadt als ein hölzernes Bollwerk auf einer Insel, die von einem herrlichen historischen Gebäudekomplex umgeben ist und hier nahm der erste polnische König den christlichen Glauben an. Posen liegt in einer durch Seen und Wälder abwechslungsreich gestalteten Landschaft. Über das Land sind zahlreiche schmale Seen verstreut, die von Nebenflüssen der beiden großen Flüsse durchflossen werden. Dazwischen liegen große Waldkomplexe, die sich viele Kilometer lang hinziehen. Die Gletscher der Eiszeit ließen Moränenablagerungen zurück. Die durchschnittliche Geländeerhebung im Moränengelände beträgt 50 bis 100 Meter über dem Meeresspiegel. Die höchste Geländeerhebung ist der Berg Morawska. Sein Höhe beträgt 154 m ü.d.M. . In der unmittelbaren Nachbarschaft der Berge befindet sich ein Reservat „Meteoryt Morasko“. Die Anhäufung der Krater, die Folge des Auftreffens eines Meteors auf der Erdoberfläche, ist vor ca. 5000 Jahren entstanden.

Im Jahr 1038 überfiel Böhmen das Piastenland, entführte die kostbaren Reliquien des heiligen Adalbert und besetzte Schlesien. Der Einfall des böhmischen Fürsten Břetislav I.

Posen/Poznan wurde während des Zweiten Weltkrieges fast zerstört, aber schon in den ersten Jahren nach dem Krieg wieder aufgebaut.

Der Dom St. Peter und Paul auf der Dominsel war die erste Kathedrale auf polnischem Boden. Ihr architektonisches Erscheinungsbild war schon romanisch, gotisch, barock, neoklassizistisch und wurde schließlich nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges wieder gotisch. Ihr Innenraum birgt eine Sammlung bronzener Grabplatten aus Spätgotik und Renaissance. Sie stammen aus einer Nürnberger Meisterwerkstatt und stellen eine einzigartige Attraktion dar. In den Kellergewölben befinden sich die Überreste eines romanischen Taufbeckens sowie die Gräber der Bischöfe von Poznań und der ersten polnischen Herrscher. Hier findet man auch die sterblichen Überreste der Gründer des mittelalterlichen polnischen Staates, Herzog Mieszko I., und seines Sohnes, König Bolesław Chrobry.

Die erste Nennung Posens fällt mit der Erwähnung der Stadt als erstem polnischen Bischofssitz im Jahre 968

konnte aber die wirtschaftliche Entwicklung Posens ebenso wenig aufhalten wie die Verlegung der polnischen Hauptstadt von Gnesen nach Krakau durch Kasimir I., den Erneuerer. Die erste Burg und die ältesten Siedlungen Posens lagen auf dem rechten Wartheufer und an der Cybina. An der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert wandelte sich Posen von einer Wehrburg und einem Fürstensitz in eine Stadt nach westeuropäischem Vorbild. Unter Przemysl I. gründeten deutsche Einwanderer 1253 der Altstadt gegenüber auf dem linken Ufer der Warthe eine Siedlung nach Magdeburger Recht. Sein Sohn Przemysl II. residierte in der Stadt als König von Polen (1295 – 1296) auf dem Posener Königsschloss. Durch Posen fließt die Warthe und weniger bekannte Nebenflüsse davon.

Im Polenfeldzug besetzte die deutsche Wehrmacht Posen am 10. September 1939, und die Stadt wurde zur Hauptstadt des neugeschaffenen „Reichsgaus Wartheland“ erklärt. Die polnische Bevölkerung wurde ab Anfang September 1939 systematischem Terror ausgesetzt. Dazu zählten Exekutionen und Massenverhaftungen der Zivilbevölkerung. In der ersten Phase wurden polnische Wissenschaftler, Angehörige der Intelligenz und Teilnehmer des Aufstands von 1918/1919



Mittelalterliche Baukunst auf der Domininsel.

die Opfer, die im Fort VII in Posen den Tod fanden; insgesamt wurden dort zwischen Oktober 1939 und Februar 1945 ca. 20 000 Menschen ermordet. Ein großer Teil der verbliebenen polnischen Bevölkerung, ungefähr 100 000 Personen, wurde vertrieben oder in andere Konzentrationslager deportiert. Eine Stele mit Ziffern beim Residenzschloss erinnert an polnische Kryptologen, die mit ihrer Chiffriermaschine Enigma einen Beitrag zum alliierten Sieg leisteten.

Am 4. Oktober 1943 fand in Posen ein Treffen von SS-Kommandeuren, am 6. Oktober ein weiteres Treffen von



Standplatz unter Birken: der Campingplatz Nr. 3 im Westen von Posen.

Reichs- und Gauleitern statt. Bei diesen Gelegenheiten hielt der Reichsführer SS Heinrich Himmler seine beiden berühmten „Posener Reden“, in denen er offen die geheimen Vernichtungsaktionen der Nazis ansprach.

Heute ist Posen eine welt-offene Stadt, die sich gleichermaßen für Einkäufe wie auch für historische Exkursionen anbietet. Wie gesagt: In drei Stunden ist man von Berlin aus schon da.

Joachim Sterz

Silvertext® - System

Trinkwasserkonservierung



NEU!
jetzt auch für kleine Tanks bis 40 Liter

DILIXIN® XPRESS

zur Tankreinigung und Desinfektion



KXpress

zur natürlichen und effektiven Entkalkung

Tel: + 49 (0) 7158 - 98 38 844 www.wm-aquatec.de

Trauer um Erwin Hymer

Ein Reisemobil-König ohne Allüren

Erwin Hymer ist tot. Der Reisemobilpionier starb am 11. April im Alter von 82 Jahren im Kreis seiner Familie in seiner Heimatstadt Bad Waldsee. Ein Portrait von euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz.

Müsste man Erwin Hymer mit einem einzigen Wort beschreiben, hätte er bestimmt nichts dagegen gehabt, wenn man ein Adjektiv aus seiner oberschwäbischen Heimat verwendete: knitz. Ja, Erwin Hymer war knitz. Für alle, die des Schwäbischen nicht so mächtig sind, kurz ein Blick in das schwäbische Wörterbuch: Ist einer knitz, so heißt es da, dann ist er bauernschlau, gewieft, pfiffig, schelmisch und ein bisschen verschlagen. All das war der Begründer der größten Reisemobilgruppe Europas. Vor allem aber war Erwin Hymer eines:

menschlich. Salopp gesagt, war er Zeit seines Lebens auf dem Teppich geblieben – auch als die Umsätze seines Konzerns die Milliarden-Grenze erreichten und die Familie Hymer unter den 200 reichsten Deutschen gelistet wurde – übrigens in direkter Nachbarschaft zu Ernst-August von Hannover. Obwohl es ihm nicht darauf ankam, konnte er sich andererseits mächtig darüber ärgern, wenn er sich übervorteilt fühlte. Legendar ist etwa die Anekdote, dass Erwin Hymer einmal stundenlang „bruddelte“, als er in einem Rasthaus eine Tasse



Erwin Hymer liebte das Leben und lachte gern und viel.



Reisemobile der Marke Hymer sind überall zu sehen.

Warum nur DIGITAL, wenn auch HDTV möglich ist?



Höchster Komfort und beste Bildqualität auch für unterwegs!

Die mobilen Kathrein-Satelliten-Empfangsanlagen bieten neben bewährter Qualität, höchstem Komfort und einfacher Bedienung auch den aktuellsten Stand der TV-Empfangstechnik.

Der HDTV-Receiver UFS 940 verfügt über eine digitale Aufnahmefunktion auf eine externe Festplatte und steuert nebenbei die gesamte Empfangsanlage in Ihrem Wohnmobil oder Caravan.

Somit erhalten Sie auch für unterwegs brillante Bilder in HDTV-Qualität – warum also nur DIGITAL, wenn auch HDTV möglich ist?

www.kathrein.de

KATHREIN
Antennen · Electronic

Kaffee trank und ein paar Cent Rausgeld zu wenig bekam. Aber ein Geizhals? Nein, das war Erwin Hymer beileibe nicht. Wenn jemand in seiner Umgebung seine Hilfe brauchte, war er da. Generös und ohne Wenn und Aber. Man konnte sich auf Erwin Hymer verlassen. Hundertprozentig.

Und nun ist er nicht mehr da, der Mann, den Klaus Förtch, der Präsident des Herstellerverbandes CIVD, bei der Trauerfeier einen „Leuchtturm der Caravanbranche“ nannte. In der Tat: Er war ein Visionär, der die Idee des mobilen Reisens vor sich her trug wie eine Monstranz und es dabei nicht bewenden ließ. Er handelte: 1956 trat der frischgebackene Ingenieur und gelernte Werkzeugmacher in den kleinen väterlichen Betrieb in Bad Waldsee ein und stellte sogleich die Weichen in eine neue Zukunft. In Zusammenarbeit

gen-Baureihe – weltweit – gefertigt. Selbst den VW-Käfer stellte Hymer mit einer Fertigungszeit von weit über 50 Jahren in den Schatten. Auf dem Caravan-Salon – damals noch in Essen – gingen die Hymer-Wohnwagen weg wie die warmen Semmeln. Der nicht alltägliche Name Hymer sprach sich bald in der Szene herum.

Der nächste Geniestreich ließ nicht lange auf sich warten: 1961 stellte der Jungunternehmer aus Oberschwaben sein erstes Reisemobil vor, den Caravano auf Borgward-Basis. Auf dem Markt kam der Caravano indessen nicht wirklich an. Die Zeit war einfach noch nicht reif für Reisemobile. Zudem hatte Hymer mit Borgward auf die falsche Basis gesetzt: Kurz nach der Fertigstellung des Caravano musste der Bremer Fahrzeughersteller Konkurs anmelden.

Immerhin: Eine Idee war



Das erste Hymer-Reisemobil: der Caravano aus dem Jahr 1961.

mit Erich Bachem (dem Namensgeber der späteren Hymer-Marke Eriba) konstruierte der damals noch nicht einmal 25-Jährige einen Wohnwagen. Es war der Ur-Troll. Bereits 1957 lief die Serienfertigung der auch heute bekannten Eriba-Touring-Baureihe an. Damit setzte Erwin Hymer Maßstäbe, denn länger wurde keine Wohnwa-

geboren. Eine Vision hatte sich im Kopf von Erwin Hymer festgesetzt. Zehn Jahre nach dem ersten Reisemobil versuchte es der knitzige Schwabe wieder. In den siebziger Jahren stellte er wieder Reisemobile vor – dieses Mal hatte er Erfolg. Die Modelle auf dem kantigen Mercedes- und dem Bedford-Blitz-Chassis prägten die Zeit. Immer mehr



Aus kleinen Anfängen zum Konzern: das Hymer-Stammwerk in Bad Waldsee.

Menschen begeisterten sich für die Fahrzeuge aus Bad Waldsee, die anfangs aussahen wie ein Wohnwagen auf vier Rädern, dem man etwas ungenlenk noch eine steile Frontscheibe angesetzt hatte. Wirklich schön waren die ersten Hymer-Reisemobile zwar nicht, aber ungemein praktisch: Nun konnte man endlich in den eigenen vier

Wänden durch die Gegend reisen und überall übernachten, wo es einem gefällt. Der Traum der neuen Reisefreiheit konnte umgesetzt werden.

In der Folgezeit wurden die Hymer-Modelle immer schicker, ja stilbildend für die gesamte Branche. Hymer wurde immer mehr zum Vorreiter von vielen guten Ideen. Immer mehr wurde neben der

Praktikabilität auch Wert auf Design gelegt. Die Verkaufszahlen schnellten nach oben: Hymer-Reisemobile galten spätestens in den achtziger Jahren als das Maß der Dinge. Keine andere Marke war in Europa erfolgreicher auf dem Markt.

Der sonst so nüchterne Ingenieur Erwin Hymer ließ auch schrille Gestalter heran,

um seine Mobile weiter zu optimieren. Etwa den Designer Luigi Colani, der in den achtziger Jahren einen Hymer-Vollintegrierten mit einem kompletten transparenten Plexiglas-Kopf präsentierte. Natürlich war das ein Hingucker auf dem Caravan-Salon in Essen. Nicht mehr und nicht weniger. Aber auch auf die inneren Werte seiner



Sogar Stofftier-Löwen wurden nach Erwin Hymer benannt.



Engländer bekennen sich sogar auf ihren Hemden zum happy Hymering.

Mobile legte Erwin Hymer stets großen Wert. Statt wie die meisten Konkurrenten auf Holzrahmen mit Styroporfüllung zu bauen, lieferte der Pionier seine Reisemobile und Caravans mit festem und prima isolierenden Schaum aus. Schon 1985 gab er sechs Jahre Garantie auf die Dichtigkeit seiner Wohnwagen und Wohnmobile – einmalig in der Branche.

Aus der einstigen kleinen Manufaktur hatte sich längst ein veritables Industrieunternehmen entwickelt. Hymer hatte sich quasi zu einem Standard entwickelt. Wer Hymer sagte, meinte automatisch Reisemobile. Locker hätte der Unternehmer ob des gigantischen Erfolges abheben können, doch er blieb stets auf dem Boden. Er war ein klassischer Patron, der stets ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter hatte. „Der Erwin“ wurde er stets an den Produktionsbändern genannt. Dies war aber nicht despektierlich gemeint, sondern stets mit dem größten Respekt.

Zu den großen menschlichen Qualitäten Erwin Hymers gehörte, dass er lachen konnte – auch und speziell über sich selbst. Das wurde ganz besonders in der Fasnet deutlich, die in der oberschwäbischen Hochburg Bad Waldsee als fünfte Jahreszeit gefeiert wird. Immer mittendrin im



Der Starline 680 ist ein Vertreter der aktuellen Hymer-Modellpalette.

Trubel: Erwin Hymer. Das war kein aufgesetzter, oberflächlicher Humor, sondern echte Bodenständigkeit. So war es auch nur selbstverständlich, dass Mitglieder der Bad Waldseer Narrenzunft den Sarg mit dem Leichnam Erwin Hymers bei der Trauerfeier aus der Pfarrkirche Sankt Peter seiner Heimatstadt trugen. Rund 1000 Menschen nahmen an



Erwin Hymer vor einem abenteuerlichen Exponat mit Museumsleiterin Susanne Hinzen.

Qualität verbindet.




♦ **Made in Germany**
 ♦ **5 Jahre Garantie**
 ♦ **wertbeständig**
 ♦ **einfachste Bedienung**
 ♦ **zukunftssicher**

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE



Unsterblich ist Erwin Hymer durch das nach ihm benannte Museum in Bad Waldsee, in dem die Geschichte des mobilen Reisens lebendig wird.

der Trauerfeier teil – auch das ein Beweis, wie sehr der Unternehmer in seiner Heimat geschätzt wurde. Ob Erwin Hymer knitz auf Wolke sieben

gelächelt hat, als ihn Bad Waldsees Bürgermeister Roland Weinschenk in seiner Laudatio als „König der Caravanbranche“ bezeichnete?

Ganz bestimmt. Er war freilich ein König ganz ohne Allüren. Erwin Hymer war Manager und Macher mit einer zutiefst menschlichen Seite. Kein

Wunder, dass dies auch in den Nachrufen immer wieder zum Ausdruck kam. CIVD-Präsident Klaus Förtsch rühmte beispielsweise zu Recht Erwin Hymers „heitere Gelassenheit“. Hymer-Manager Johannes Stegmaier lobte seine „herzliche Art und das bescheidene Auftreten – „auch wenn uns seine Detailverliehtheit und sein Perfektionismus manchmal schier zur Verzweiflung gebracht haben.“

Ja, Erwin Hymer konnte fordern und gleichzeitig konnte er motivieren – er tat beides auf seine ganz besonders freundliche Art. Er duzte auch schnell. Aber es war kein Du von oben herab, sondern ein joviales, eines auf Augenhöhe mit dem Gegenüber.

Erwin Hymer war zweifelsohne Trendsetter in der Reisemobilwelt. Er war indessen nicht nur ein Tüftler, sondern auch ein Macher, der die kleine väterliche Firma hin zu



Wie ein Alpenpass mutet die Auffahrt im Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee an.



Kleiner Mann ganz groß: Erwin Hymer behielt stets den Überblick – wenn es sein musste, auf einem Stuhl.

einem Konzern mit mehr als 3000 Beschäftigten entwickelte. Nur eines gefiel ihm in den vergangenen Jahren gar nicht mehr so recht: Dass er nach der Umwandlung des Unternehmens in eine AG nicht mehr agieren konnte wie einst. Dass er nicht mehr Herr im eigenen Haus war. Es schmerzte und traf ihn zutief, dass er sich von Aktionären in den Hauptversammlungen Vorhaltungen anhören musste, als sich der Aktienkurs nicht wie gewünscht nach oben entwickelte und das Unternehmen vermeintlich in Schieflage geriet. Bestimmt war es im Sinn Erwin Hymers, dass nun die Abkehr vom Aktienunternehmen eingeleitet ist: Künftig wird die Familie Hymer wieder das Sagen haben, was in ihrem Namen geschieht.

Hymer, das ist nicht nur ein Synonym für Reisemobile schlechthin, das ist heute eine

der größten Gruppen in der Mobilbranche. In Europa und sogar weltweit. Das Ergebnis: Wer heute Hymer sagt, muss auch Bürstner, Dethleffs, Laika, Niesmann + Bischoff, Carado, Sunlight, LMC und TEC sagen. Über all diese Marken hatte Erwin Hymer das Sagen.

„Ein Vorbild heutiger Unternehmenskultur“ nannte Pfarrer Bernd Hillebrand aus Tübingen den Verstorbenen in der Trauerfeier: „Er behandelte jeden gleich und stellte sich nicht über andere.“ Zu seinen Vorzügen gehörte auch, dass er am Verhandlungstisch nicht ausschließlich seinen Vorteil durchzusetzen versuchte. Er war stets auch zu Kompromissen bereit.

Erfolgreicher Unternehmer und Familienmensch – das war für Erwin Hymer kein Widerspruch, sondern das Selbstverständlichste auf der

TELECO

NEUHEIT

FLATSAT ELEGANCE

Das erste intelligente super-automatische Sat-System, das vollkommen über den Fernseher mit einer einzigen Fernbedienung gesteuert wird.

www.telecogroup.com



DVB-T HD
TERRESTRISCH

HD
CI+

DVB-S2
HD CI+
SATELLIT

alle Funktionen
über den Fernseher.



Patent Pending



TELECO IST FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

Klimaanlage Serie
mit Wärmepumpe

Silent

GAS Generator
mit YAMAHA

EcoEnergy LPG
Stromerzeuger
12V-20/25A/h



Telair
with advanced technology



GAS



GAS

 **TELECO** GmbH

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949

SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129997**

SERVICE FÜR TELAIR ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129995**

*Die Funktionen der Fernbedienung sind universell mit allen TELECO Produkten.



Das 50-Jahr-Jubiläum des Unternehmens wurde 2008 mit einem riesigen Kundentreffen in Friedrichshafen gefeiert. Stargast war Schlagersänger Michael Holm.



Der Erfinder der modernen Reisemobile: Erwin Hymer mit einem Modell.



Ein starkes Team: Gerda und Erwin Hymer.



Der König der Reisemobile wurde 82 Jahre alt.

Welt. Er schätzte seinen Rückzugsbereich in der Familie außerordentlich. Ehefrau Gerda war ihm nicht nur Partnerin, sondern auch kluge Ratgeberin. Für den Patron war es selbstverständlich, dass „seine“ Gerda häufig bei geschäftlichen Terminen dabei war. Ebenfalls typisch Erwin Hymer: Er wollte, dass seine Kinder Carolin und Christian vor dem Eintritt ins eigene Unternehmen erst umfassende Erfahrungen bei anderen Firmen sammeln.

Mit jedem Hymer-Caravan und -Reisemobil ist auch ein Vermächtnis von Erwin Hymer auf allen europäischen Straßen (und manchmal auch darüber hinaus) unterwegs. Der Traum vom unabhängigen Reise wurde mit den Produkten und Ideen eines der ganz Großen der Caravanwelt erst möglich. Unsterblich hat sich der Mobilpionier auch mit dem nach ihm benannten Museum in Bad Waldsee gemacht. Herrlich, wie in dem futuristisch gestalteten Bau die Geschichte des mobilen Reisens lebendig wird. Erwin Hymer war übrigens nicht so eitel, in dem

Museum nur Fahrzeuge der eigenen Marken zu präsentieren; vielmehr tauchen dort auch Namen auf, die schon längst „aus den Augen, aus dem Sinn“ sind.

Auf dem Caravan-Salon und auf anderen Branchenevents wird Erwin Hymer in Zukunft fehlen, der kleine schwäbische Mann mit dem einnehmenden Lachen. Für viele Menschen bleibt er mit seiner Vorreiterrolle freilich unsterblich und ein treuer Wegbegleiter. „Mein Hymer“ sagen viele Reisemobilisten voller Stolz. Es ist ein Kompliment für Erwin Hymer.

Und ganz zum Schluss duze ich jetzt doch noch einmal den Mann, den ich zeitlebens geschätzt und stets respektvoll gesiezt habe:

Mach's gut im Reisemobil-Himmel, knitzer Erwin Hymer. Nur treibe bitte nicht Petrus, die Engel, die Heiligen und den lieben Gott mit Deiner Detailverliebtheit und dem Perfektionismus zur Verzweiflung ...

Joachim Sterz
Fotos: Joachim Sterz,
Hymer AG

Die erfolgreiche Buchserie Wohnmobil-Stellplätze in Europa



je € 19,90



je € 17,90



€ 18,90



€ 9,90



RID+Verlag | Schloßhof 2-6 | D-85283 Wolnzach
Fon +49 (0) 8442 9253 644 | Fax +49 (0) 8442 2289
uwimberger@kastner.de | www.rid-plus-verlag.de

Kohl- und PINKEL-Treffen 2013 in Lüneburg

Rustikale Speisen und große Kultur

Das Kohl- und Pinkeltreffen 2013 in Lüneburg war wieder ein Höhepunkt im EMHC-Kalender. Ein Bericht von Präsident Rüdiger Zipper.

Das EMHC Kohl-Königspaar 2012/2013, die Eheleute Renate und Gerhard Fitschen, hatte Lüneburg als Ort des traditionellen Kohl- und Pinkeltreffens des EMHC ausgesucht. Und das hat sich als Volltreffer erwiesen.

32 Reisemobile hatten sich auf dem sauber eingerichteten Stellplatz der Stadt Lüneburg eingefunden. Die Clubfahne wehte über dem Platz. Bei Glühwein und Brezeln gab es ein herzliches Wiedersehen unter uns Club-Freunden. Zum reichhaltigen Abendbuffet hatten wir nur wenige hundert Meter zu laufen.

Am Folgetag gab es gleich ein echtes Highlight: Nach einer kurzweiligen Runde durch die Altstadt mit dem wirklich malerisch schönen wunderbar erhaltenen alten

Hafen an der Ilmenau, dem Fluss, der Lüneburg durchfließt, mitten im Herzen der Stadt kehrten wir zum Mittagessen in das Hotel Bergström ein. Wir konnten hier nicht nur das wirklich fast einmalige Ambiente genießen, sondern auch den vorbildlichen Service des Hauses und die nicht minder vorbildliche Qualität des herrlichen Menüs, das Renate und Gerhard für uns treffsicher ausgewählt hatten. Es war rundum ein Genuss.

Bei der Stadtführung erlebten wir eine wirklich wunderschön erhaltene und gepflegte Stadt mit immerhin rund 72 000 Einwohnern, die seit dem Mittelalter in ihrer Entwicklung von keinerlei größeren Katastrophen wie Bränden und Bombardierun-



Wiedersehensfreude auf dem Stellplatz in Lüneburg.

gen im Weltkrieg beeinträchtigt worden war. Die Häuser in der Innenstadt sind liebevoll und mit sicherlich sehr großem finanziellem Aufwand unter der strengen Aufsicht der Denkmalspfleger erhalten worden. Die stolzen Bürgerhäuser spiegeln den früheren Reichtum der Stadt,

der sich im wahrsten Sinne des Wortes aufs Salz gründet, sehr deutlich wieder. Die Stadtführerin, deren Gruppe ich zugeteilt war, brachte uns neben Dingen, die man allenthalben nachlesen kann auch Kleinigkeiten besonderer Natur nahe. So ein von den Einheimischen als „schwangeres Haus“ genanntes Gebäude, dessen Mauer im Untergeschoss gegen jede Regel der Baukunst sich nach außen hin zur Straße vor wölbt. Zur Begründung dieses „Bauman-gels“ führte sie aus, dass diese Mauer mit schlecht gebranntem und daher Wasser aufnahmefähigem Gips errichtet worden war mit den jetzt sichtbaren Folgen. Dieses Haus steht gerade gegenüber dem zur Winterzeit natürlich sehr kahlen Rathausgarten, in dem sich wunderschöne große Magnolienbäume im Schutz der Mauern der Gebäude entwickelt haben. Man kann sich die herrliche Blütenpracht im Mai durchaus vorstellen.

Besonders interessant am Lüneburger Rathaus ist die Tatsache – erkennbar auch an den verschiedenen Baustilen, dass die Lüneburger Ratsher-



Kohl- und PINKEL-Treffen 2013: Für die Teilnehmer lohnte sich die Fahrt nach Lüneburg



Die stattliche EMHC-Flotte prägt das Bild in Lüneburg.

ren ganz augenscheinlich niemals über ihre Verhältnisse leben wollten; sie haben jeweils nach Bedarf den bereits vorhandenen Rathausgebäuden andere kleinere oder größere hinzugefügt und so einen sehr interessanten im Grunde genommen unharmonischen aber dennoch sehenswerten Gesamtkomplex geschaffen. Die ersten Gebäudeteile entstanden um 1230. Zu dem historisch wertvollsten Teilen des Komplexes gehören die Gerichtslaube, der Fürstensaal, die Bürgermeisterkorkammer und die Große Ratsstube mit ihren reichen Eichenholzschnitzarbeiten. Alles ist wunderschön erhalten und äußerst gepflegt. Vom Baustil her völlig unpassend will die rund 500 Jahre nach dem Beginn der ersten Bauarbeiten errichtete barocke Fassade mit einem Glockenspiel aus Meißner Porzellan im Turm erscheinen. Das Ganze ist wirklich sehr eigenwillig. Hanseatische Kaufleute eben.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung des Klosters Lüne auf der Tagesordnung. Es ist ein ehemaliges Benediktinerinnenkloster, das heute

als evangelisches Damenstift genutzt wird. Wirk- und Stickereiarbeiten, wertvolle Stücke Weißstickereien, Altardecken, Fastentücher und Teppiche zum Teil aus der Zeit um 1250 sind in dem Ende des letzten Jahrhunderts eröffneten Textilmuseum auf dem Klostergelände zu besichtigen. In der Kirche befindet sich auf dem Altar des Nonnenchors



Die musikalische Begleitung durfte nicht fehlen.



Die EMHCler in der wunderschönen Altstadt von Lüneburg,



Auch Präsident Rüdiger Zipper hielt das Ereignis im Bild fest.

wunderschöne, schlichte Nicolai-Kirche, die dennoch einige Schätze an gotischer Malerei und Schnitzkünsten birgt. Bei der Führung durch die wirklich sachkundige Stadtführerin habe jedenfalls ich gelernt, dass rote Schuhe – wie sie auch der zurückgetretene Papst Benedikt zu tragen pflegte – ein Zeichen von Reichtum und Macht darstellten, die folglich zu tragen nur Höchststrangigen gestattet war. Eine kleine Besonderheit am Rande: Der Pastor der Nicolai-Kirche betont, dass auch Hunde Geschöpfe Gottes seien und denen daher der Zutritt in das Gotteshaus nicht verwehrt sei. Ide und ich durften also mit hinein.

Zwischenzeitlich war es immer kälter geworden, der Regen, der zunächst nur sporadisch fiel, ging in Schnee über. Und als wir zum Kohl- und Pinkel-Essen ins Gasthaus Krone in der Heiliggeiststraße gingen, stapften wir über das verschneite Kopfsteinpflaster der Innenstadt von Lüneburg. Es war richtig romantisch. Und Renate und Gerhard hatten einen wunderschönen Saal mit reichen Schnitzereien an historischer Stätte ausgesucht, hatten einen ausgezeichneten Diskjockey aus ihrer Heimatgemeinde Bargtheide „eingeflogen“. Zu dem prächtig gekochten traditionellen deftigen Kohl-Essen



Natürlich durfte auch getanzt werden.

ein Bild aus der Werkstatt von Lukas Cranach d. Ä. Und das alles ohne jedenfalls für den Laien erkennbare Sicherungsmaßnahmen.

Leider war es sehr kalt, so dass wir den riesigen, 92,7 Meter hohe Backsteinturm, der erst 1895 neu errichtet wurde und zu den höchsten Kirchtürmen in Niedersachsen gehört, nicht so recht bewundern mochten. Wir haben es vorgezogen, in der gemütlichen Gaststube der Klosterschenke einzukehren. Besucht haben wir auch die



Hände hoch! Die EMHC-Mitglieder feierten ausgelassen.



Fröhliche Gesichter beim Kohl- und Pinkel-Treffen.

hatten Gerlinde und Dieter Steinacker, Johanna und Kurt Hinst und Renate und Gerhard Fitschen zwei Fässer Bier und Renate und Gerhard noch zusätzlich eine Runde Korn gestiftet.

Wir haben neue Kohl-Majestäten: Bernd und Ingeborg Leder aus Hamburg führen die Kohlregentschaft in der Saison 2013/ 2014. Wir wünschen den beiden, die erst seit Herbst 2012 in Nordstrand Mitglieder sind, viel Glück und Erfolg. Als Clubmitglieder werden wir das Unsere dazu beitragen.

Es wurde munter geplaudert, gelacht, getanzt, es gab eine nicht enden wollenden Polonaise und zu aller Freude ein neues Mitgliedsehepaar.

Im wahrsten Sinne des Wortes ein gelungener Abend, ein gelungenes Fest. Die Dankesworte des Präsidenten mit einem Blumenstrauß für Renate und einem Buch für Gerhard konnten nur ein



Im historischen Ambiente macht das Feiern Spaß.

kleines Zeichen der Anerkennung für den tollen Abschluss und Höhepunkt ihrer Regentschaft sein.

Der Abschied am nächsten Morgen bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet fiel allen schwer, war jedoch geprägt

von der Vorfreude auf das nächste Treffen.

Fotos: Dieter Heckmann



Während des Treffens hielt der Winter Einzug in Lüneburg.

LCD-Solar-Computer von Votronic

Alle Daten auf einen Blick

Wie viel Energie liefert meine Solaranlage eigentlich? Sind die Solar-Module beschattet, verschmutzt oder stimmt etwas nicht? Um diese Fragen beantworten zu können, bietet Votronic den LCD-Solar-Computer an, der einfach an den Votronic-Solar-Laderegler der Serie SR und MPP angeschlossen werden kann und sofort umfassend die gewünschten Informationen liefert.

Die Solar-Anzeigen können auch nachträglich jederzeit am Regler angeschlossen werden. Per Tastendruck leicht bedienbar werden die Messwerte zur besseren Kontrolle und Nutzung der Solar-Anlage auf dem Display dargestellt. Dabei ist die

aktuelle Solarleistung stets auch als Balkenanzeige dargestellt und ermöglicht die Kontrolle auf einen Blick. Die Anzeige ist hinterleuchtet (schaltbar) und auch aus größeren Entfernungen sowie bei allen Lichtverhältnissen sehr gut ablesbar.

Passend zum Votronic Modulsystem sind diese Digitalanzeigen als Panel-Version ausgeführt und reihen sich sowohl optisch als auch mechanisch (einheitliche Höhe 85 mm) an die übrigen Anzeigemodule an. Geringe Frontplattenmaße und die besonders geringe Einbautiefe von nur 22 mm erlauben die Montage an nahezu jeder Stelle. Der Anschluss zum Solar-Regler erfolgt stecker-

fertig durch das mitgelieferte 5 m lange Anschlusskabel. Mikroprozessorgesteuert werden folgende Werte gemessen, berechnet und angezeigt: die aktuelle Solarleistung in Watt (W), der aktuelle Solarstrom in Ampere (A), die aktuelle Solarbatterie-Spannung in Volt (V), die eingeladene Solarkapazität in Amperestunden (Ah) und die eingeladene Solarenergie in Kilowattstunden (kWh). Die von den Solar-Modulen erzeugte Energie (Wh und kWh) und die in die Batterie eingeladene Kapazität (Ah) werden gemessen, aufaddiert und angezeigt, auch über Tage und Wochen hinweg.

Die Anzeigewerte können jederzeit für eigene Statistik-



Das Votronic-Panel zeigt alle relevanten Daten der Solaranlage an.

zwecke einzeln auf „Null“ zurückgesetzt werden. Der LCD-Solar-Computer kostet 91 Euro. Weitere Infos: www.votronic.de.

Neue Generatoren von Teleco

Mobiler Strom aus Gas

Strom aus Gas? Zunächst klingt es merkwürdig. Doch eigentlich liegt es auf der Hand, Stromerzeuger aus der Bordanlage mit Gas zu betreiben. Teleco/Telair hat solche Generatoren seit kurzer Zeit im Programm. Die neue Linie der Generatoren ECOenergy, die seit Mai 2012 integraler Bestandteil des Telair-Katalogs ist, ergänzt die umfangreiche Produktpalette. Die Generatoren der Linie ECOenergy werden mit LPG (Butan- bzw. Propangas) betrieben. Dieser Brennstoff ist im Verteilungsnetz und im Handel für Wohnmobilmobilität in ganz Europa problemlos zu erhalten.

Die Generatoren können an die bereits im Wohnmobil vorhandenen Gasflaschen angeschlossen werden. So erzeugt der „Dynamo-Motor-

block“ je nach Modell 12-Volt-Strom mit einer Stromintensität zwischen 20 oder 25 Ampere.

Dies ist genug Leistung, um das meiste Zubehör, das im Reisemobil verwendet wird, zu betreiben. Es funktionieren beispielsweise Mikrowellenöfen, Haartrockner, Laptops und Handyladegeräte. Der vollautomatische Betrieb wird durch einen mit Gas betriebenen Verbrennungsmotor gewährleistet. Er sorgt für den korrekten Betrieb des Zubehörs auch unter härtesten äußeren Bedingungen, bei Temperaturen zwischen -25 bis +50 Grad Celsius.

Die Steuerung des elektronischen Teils erfolgt über ein Bauteil, das problemlos in der Einrichtung installiert werden kann. Die Signale und Befehle werden auf ein ebenfalls be-

sonders klein dimensioniertes Elektronikmodul übertragen.

Der Gasverbrauch für die Version ECOenergy mit 20 Ampere beträgt 270 Gramm pro Stunde, während die Version mit 25 Ampere Leistung bis zu 295 Gramm pro Stunde verbraucht. Im Vergleich zu anderen Generatoren mit vergleichbarer Leistung sind dies ausgezeichnete Werte.

Dabei ist die Geräuschentwicklung mit 51 dB sehr niedrig. So ist es den Reisemobilisten möglich, den ECOenergy auch auf Campingplätzen oder Parkplätzen in der Nähe von Stadtzentren eingeschal-



Kompakt und leise: Die Stromerzeuger von teleco/Telair werden mit Gas aus der Bordversorgung betrieben.

tet zu lassen. Her vorzuheben sind auch die kompakten Abmessungen (56,5 x 38 x 25 cm) und das geringe Gewicht von 19 Kilogramm für die Generatoren. Weitere Infos gibt es hier: www.telecogroup.com.

Der Shipman GPS AutoSkew von Megasat

Immer auf Empfang

Die Megasat Werke führen mit dem Shipman GPS Auto Skew eine vollautomatische SAT-Anlage im Sortiment, die bereits während der Fahrt zum Einsatz kommen kann. Bester Fernseh- und Radio-genuss lassen den Reisestress so schnell in Vergessenheit geraten – zumindest für die Mitreisenden. Der Shipman verfügt über einen automatischen Positionierer, der auf Knopfdruck den gewählten Satelliten findet und das Signal empfängt. Dank eines automatischen Nachführungssystems erkennt die Antenne Richtungsänderungen und korrigiert diese in kürzester Zeit selbstständig. So bleibt der Empfang auch auf kurvigen Strecken gewährleistet. Zusätzlich zum Nachführungssystem perfektioniert den Shipman eine integrierte

GPS-Antenne in Verbindung mit einem Auto-Skew-System. In Sekundenschnelle bestimmen sie den Standort des Fahrzeugs und positionieren die Antenne für einen europaweit perfekten Empfang. Die Ausrichtungszeit beträgt in der Regel ein bis zwei Minuten, um einen der acht programmierten Satelliten anzusteuern.

Testfahrten über den Brenner-Pass bewiesen die hohe Funktionalität – nur in wenigen Ausnahmefällen fiel das Signal für ein paar Sekunden aus. Eine hochwertige Kunststoffabdeckung schützt die Technik im Inneren. Wetterunempfindlich und robust ist die SAT-Anlage ein idealer Begleiter auf der Fahrt. Die Abmessungen der festmontierbaren Kuppel betragen 70 x 70 x 40 cm.

Die Fachzeitschrift Satvision zeichnete den Shipman von Megasat mit der Note

„sehr gut“ aus. Der Shipman GPS Auto Skew ist im Handel für 2.299 Euro erhältlich.

Playa Montroig mit größerer Badelandschaft

Seit Jahren ist Playa Montroig, einer der Wohlfühlplätze des EMHC und einer der besten Campingplätze Spaniens, der einzige, der seit über 30 Jahren in Folge immer die höchste Auszeichnung des ADAC erhält. Um auch in Zukunft diesen Spitzenplatz zu halten, hat Playa Montroig jetzt weiter in die Infrastruktur investiert und zum Saisonstart seinen Pool-Bereich auf insgesamt 3 000 Quadratmeter vergrößert und ein beheiztes Kinderbecken mit 450 Quadratmetern Fläche und 500 Kubikmetern Volumen gebaut. Des

Weiteren entstanden sechs Rutschen mit mehr als 90 Metern Länge, eingelassen in einen begrünten Hügel. Kontinuierlich wurden auch die anderen Freizeitanlagen auf dem 35 Hektar großen Campingplatz mit 1 200 Stellplätzen und 220 Bungalows ausgebaut, um den insgesamt bis zu 5 000 Gästen einen möglichst angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Die Renovierung von neun der 18 Minigolf-Bahnen und zwei gänzlich neu angelegte Paddle-Felder komplettieren die Umbaumaßnahmen des Luxus-Camping-Resorts.

GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten



Bester Service



Beste Produkte



Beste Atmosphäre

In China gefragt

Der Campingpark Gitzenweiler Hof bei Lindau (Bodensee) gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Campingplätzen in Deutschland.

Das sprach sich bis nach China herum, wohin Platzchefin Heidrun Müller eingeladen wurde, um über die Urlaubsform Camping zu berichten. Bereits seit Ende der neunziger Jahre gehört der „Gitz“ zu den Pionieren des ökologischen Gedankens im Campingwesen und baut sein Konzept seither beständig aus. Naturcamping erleben ist Philosophie und Anspruch zugleich. Aufgrund dieser

Erfolgsgeschichte wurde während einer Studienreise der chinesischen Campingindustrie auch der Gitzenweiler Hof im August 2012 besucht. Das Interesse für den Gitz war geweckt und der Kontakt zur chinesischen Campingbranche hergestellt. Bei einem erneuten Erfahrungsaustausch auf der CMT Stuttgart 2013 wurde Heidrun Müller als Referentin für das RACCC-Forum auf der CMT CHINA, der Campingmesse in Nanjing, zum Thema „Beautiful China – International Caravaning and Camping Development Forum“ engagiert. Die Erfahrungswerte von



Heidrun Müller vom Gitzenweiler Hof referierte in China über Camping in Deutschland.

Heidrun Müller stießen bei den Forumsteilnehmern der chinesischen Campingbranche auf großes Interesse,

denn die Entwicklung dieser Urlaubsform steckt im Reich der Mitte noch in den Kinderschuhen.

Camping-Portal überarbeitet

Mit einem neuen Layout und zahlreichen neuen Funktionen ist das Internetportal „Camping in Deutschland“ nun noch übersichtlicher und informativer. Das Portal informiert Campingfreunde über zahlreiche touristische Angebote, News aus der Camping-Branche und natürlich zahlreiche Campingplätze.

Auf www.camping-in-deutschland.de erwartet den Campingfreund so eine Kombination aus Online-Magazin und Campingportal. „Camping in Deutschland“ wurde jetzt komplett überarbeitet. Durch das neue Layout und zahlreiche neuen Funktionen wurden Benutzerführung, Übersichtlichkeit und Informationsgehalt optimiert.

Kernelement der Seite ist nach wie vor das Campingplatz-Verzeichnis. Zahlreiche neue Funktionen vereinfachen das Finden. Bereits seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit, auch unterwegs passende Campingplätze zu finden und Neuigkeiten aus der Camping-Branche zu erfahren.

Auf m.camping-in-deutschland.de gibt es die mobile Version von „Camping in Deutschland“ fürs Handy – kompatibel zu den meisten internetfähigen mobilen Endgeräten, unabhängig vom Betriebssystem. Schnell hat man einen Überblick über aktuelle Meldungen und welche Campingplätze in der Nähe sind. Für den Fall, dass der Internet-Empfang auf dem Handy

unzureichend ist oder keine Flatrate gebucht ist, können die Seiteninhalte der mobilen Seite von „Camping in Deutschland“ auch ohne

Bilder angezeigt werden.

Camper, die Destinationen in ganz Europa suchen, werden auf www.camping-in-europa.de fündig.

Höchstbewertung fürs Eifel-Camp

Der Camping- und Mobilheimpark Freilinger See, ein Wohlfühlplatz des EMHC, ist mit der 5-Zelte-Höchstbewertung des „Europa Camping + Caravaning“-Führers (ECC) ausgezeichnet worden. Von den rund 5 500 im ECC beschriebenen Campinganlagen erhalten diese Spitzenplatz-Auszeichnung insgesamt nur 193 Plätze, darunter jetzt einmal mehr das Eifel-Camp Freilinger See. Die vom ECC ausgemachten „Standortvor-

teile“ des Eifel-Camps sind seit jeher ein „einzigartiges Stellplatzangebot vom Zelt bis zum Luxusstellplatz“, eine auf die jeweiligen Bedürfnisse der Urlauber zugeschnittene Infrastruktur (Jugend-, Familien- und Seniorenplätze getrennt), der in allen Bereichen komfortable Ausstattungsgrad sowie nicht zuletzt die natürliche Vielfalt der Region Eifel mit ihrer klaren Luft. Weitere Infos gibt es unter www.eifel-camp.de.

Günstige Erstausrüstung

Viele Neueinsteiger entdecken alljährlich den Urlaub mit Caravan oder Reisemobil für sich als ideale Urlaubsform. Zubehör-Großhändler Movera unterstützt die Neueinsteiger mit einem attraktiven Grundausrüstungs-Paket für alle Fälle. Im Set sind

unter anderem ein CEE-Kabel und ein CEE-Stecker, ein Satz Auffahrkeile, eine LED-Taschenlampe, eine Kreuzwasserwaage, ein Gas-Level-Anzeiger und ein Allzweck-Klebeband enthalten. Das komplette Set gibt es zum Angebotspreis von 99,95 Euro.

!!! NEU !!! NEU !!! NEU !!!
 **ONLINE - SHOP**
10.000 CAMPING FREIZEITARTIKEL
www.pieper-gladbeck.de

Mir-Tours lädt zu ungewöhnlicher EMHC-Reise ein

Von der Moldau bis zur Adria

Es ist zweifellos eine der ungewöhnlichsten geführten Reisen, die Mir-Tours vom 13. September bis zum 7. Oktober für den EMHC organisiert: In einem großen Bogen geht es von Prag nach Venedig. Nicht auf dem kürzesten Weg, sondern auf einer äußerst interessanten Route: Von der tschechischen Hauptstadt geht es in die Tatra. Nach der Slowakei ist Ungarn das nächste Etappenland. Slawo-

nien in Kroatien ist auch ein Ziel auf der Reise, ehe die Karawane nach Bosnien-Herzegowina aufbricht. Die Hauptstadt Sarajewo wird dabei besucht. Viele werden bestimmt auch von der landschaftlichen Schönheit des Landes überrascht sein. Dann geht es an der kroatischen Adria wieder nordwestwärts, auf einer der schönsten Küstenstraßen der Welt. Die Halbinsel Istrien steht ebenso



Der einladende Stadtplatz in Osijek lädt zum Verweilen ein.

„Glamping“ an der Costa Brava

Camping wird immer komfortabler. Unter dem Begriff „Glamping“ (Glamorous Camping) bauen derzeit viele der 79 Mitgliedsbetriebe von „Campings de Girona“ ihr Bungalow- und das dazu gehörige Freizeitangebot aus. Ein Beispiel: Auf dem spektakulär an der Steilküste bei Tossa de Mar gelegenen Platz „Cala Llevadó“ stehen zur Saison 2013 sechs nagelneue Bungalows aus nordischer Weißfichte zur Verfügung, aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammend und mit komplett ökologischem Holzschutz versehen.

Die Bungalows erinnern mehr an gemütliche Hütten in Skandinavien als an die sonst üblichen mediterranen Wohneinheiten. Die Holzhäuschen auf Cala Llevadó verfügen über modernste

Ausstattung – mit vier Schlafplätzen, Badezimmer, Toilette, eigenem Boiler, Kühlschrank und Mikrowelle. Auch andere Plätze an der „Wilden Küste“ und im uralten Hinterland haben ihr Gästeangebot für 2013 vergrößert. Auf dem Campingplatz „Ecologic Lava“ gibt es seit dieser Saison eine ganz neue Art und Weise die eindrucksvolle Vulkanlandschaft der Garrotxa zu erkunden: Mit Segways kommen hier besonders Aktivtouristen auf ihre Kosten. Für Kinder wurde die platzeigene Tierfarm mit Ponys, Ziegen, Hasen und Enten erweitert. Auf Las Dunas, einem der drei größten Campingplätze der Region, in der Bucht von Rosas nimmt zur Saison 2013 eine komplett neue Minigolfanlage den Betrieb auf.



auf dem Programm, bevor bei Triest Italien erreicht wird. Die abwechslungsreiche Reise endet im faszinierenden Venedig. Die Tour kostet 1850 Euro pro Person.

Infos und Anmeldungen bei der Mir Tours & Services GmbH, D-56291 Birkheim, Telefon 06746 80 28-0, Internet: www.mir-tours.de, E-Mail: info@mir-tours.de.

★★★★★

VITAL Camping Bayerbach

IHR WELLNESS- UND FERIEEN-RESORT BEI BAD BIRNBACH

Kurtaxe
frei

Mit Wohnwagenweihel!

SEIEN SIE (WIEDER) MIT DABEI!

CAMPERFESTIVAL

16.-18.08.2013

Eintritt frei!!

Unser Superprogramm für Sie:

- ★ Festzeltbetrieb mit **Wasner** Schmankerl, Livemusik und Tanz
- ★ Kindernachmittag, Tag der offenen Tür u.v.m.

Jetzt Topangebot buchen (11.-18.08.2013)!
 7 Übernachtungen auf VITAL Plus Stellplatz incl. Eintritt Thermalbad und Saunalandschaft, bayerische Schmankerl und Festprogramm
 Für 2 Personen nur **199,00 €***

* zzgl. Strom 0,60 €/kWh

ADAC
Empfohlen
2012

EUROPEAN
CAMPING
COUNCIL

UW
WELT
PAKKT

ACI

Geprüft
in Bayern

VITAL Camping Bayerbach • Huckenham 11 • 94137 Bayerbach
 Reservierung & Info: Tel +49 (0)8532 927 80 70 • www.vitalcamping-bayerbach.de

Folgen Sie uns auf www.facebook.com/VITALCampingBayerbach

Grund zum Feiern bei Phoenix

Seit 15 Jahren Oberklasse

Ein Jubiläum steht in Aschbach in Unterfranken an: Reise-mobilhersteller Phoenix kann auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Grund genug, das innovative Unternehmen etwas näher vorzustellen.

Seit der ersten Stunde des 1997 gegründeten Familienbetriebs hat sich das Unternehmen Phoenix-Reisemobile die langfristige Zufriedenheit seiner Kunden zum Ziel gesetzt. Dafür setzt Phoenix auf eine enge Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Lieferanten, Händlern und Kunden sowie auf Fachkompetenz, Erfahrung und erstklassige Materialien. Und der Erfolg gibt dem Unternehmen Recht: Phoenix-Reisemobile sind in ganz Europa auf Achse und stehen international für Qualität, Komfort und Reisespaß. Heute beschäftigt der Betrieb mehr als 60 Mitarbeiter, hat zusätzlich zum Fertigungswerk in Aschbach ein Servicecenter in Schlüsselfeld errichtet und ein europaweites Händlernetzwerk aufgebaut. Die Mitarbeiter, von denen viele selbst am liebsten mit dem Reisemobil in den Urlaub fahren, haben die Möglichkeit, überzeugende eigene Ideen umzusetzen und auch der persönliche Dialog mit den Kunden wird regelmäßig gepflegt. Immer wieder kommen Kunden bei Phoenix vorbei, um von ihren

Reisen zu berichten. Außerdem lädt das Unternehmen seine Kunden mehrmals im Jahr zu einem Phoenix-Treffen ein. Auf dem Programm stehen dann zum Beispiel Führungen durch historische Orte und Sehenswürdigkeiten, Weihnachtsmarktbesuche, gemeinsame kulinarische Entdeckungsreisen und natürlich der Tanzabend mit Fox-Musik, der Band von Phoenix-Chef Johannes Schell. Auf diese Weise bedankt sich Phoenix bei seinen Kunden für ihre Treue und lebt aktiv die Verbundenheit mit den Kunden.

Zum 15-Jahr-Jubiläum lohnt sich der Blick in die Phoenix-Chronik:

1997: Mit Gründung der Schell Fahrzeugbau KG taucht ein neuer Name in der Reisemobilbranche auf: Phoenix-Reisemobile. Das bis heute unabhängige Familienunternehmen basiert auf der großen Erfahrung des Gründerteams. Schreinermeister Johannes Schell kann mehr als 22 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Bau von Reisemobilen aufweisen, sein Sohn Oliver, Schreinermeister



und Betriebswirt, bereits mehr als 5 Jahre.

1998: Im Juli ist Produktionsbeginn im neu erbauten Werk in Aschbach. 25 Mitarbeiter, eine 2000 Quadratmeter große Fertigungshalle und eine Zielsetzung von jährlich 90 Fahrzeugen bilden den Startrahmen.

1999: Bereits nach einem Jahr können 156 Phoenix-Reisemobile ausgeliefert werden. Auch die Produktpalette wird „gewichtiger“ und um die Klasse 6,5 bis 8,6 Tonnen erweitert.

2000: Der Erwerb eines angrenzenden Grundstückes und der Bau neuer Lager-





Jahresabschlussstreffen in Aschaffenburg

hallen sind erfreuliche Konsequenzen aus der Entwicklung der ersten Jahre. Auch ein neues Highlight wird vorgestellt: der neu entwickelte Integrierte auf Basis Vario 815 D.

2001: Bereits im Februar wird das 350. Phoenix-Reisemobil seinen stolzen Besitzern übergeben. Ein Beweis dafür, wie sehr Reisemobilfreunde zu schätzen wissen, was sich die Schell Fahrzeug KG ins Stammbuch geschrieben hat: Für die Kunden nur das Beste!

2004: Vorstellung des neuen Iveco Daily Liner auf der CMT in Stuttgart.

2005: Phoenix stellt den Alkoven mit neuer Heckmaske und den MAN TGL auf der Caravan-Salon Düsseldorf vor.

2006: Der Iveco Daily Liner wird weiterentwickelt und erhält durch das Anheben des Führerhauses auf das Wohnraumniveau einen wesentlich besser nutzbaren Wohnbereich. Dieser ebene, stufenlose und beheizte Wohnraumfußboden geht einher mit einem dezenten Facelift des Außen-Designs.

2006: Phoenix liefert im September das 1000. Reisemobil aus.

2008: Im Mai feiert Phoenix am Unternehmensstandort Aschbach ein großes Fest zum zehnjährigen Bestehen der Firma Schell Fahrzeugbau.

Gemeinsam mit Kunden, Lieferanten und Freunden wird vier Tage lang gefeiert. Gleich-

zeitig wird dem Publikum der Prototyp eines Liners auf Iveco Daily Plattform präsentiert, der einen weiter optimierten Wohnraum aufweist und umfangreiche Neuerungen im Möbeldesign zeigt.

Auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf präsentiert Phoenix als Dankeschön für zehn erfolgreiche Jahre das Sondermodell Iveco Daily Alkoven 7200 RSL, das mit einer umfangreichen Ausstattung und hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis reißenden Absatz findet.

2009: Auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf ist Premiere für den ersten Liner mit Heck-Rundsitzgruppe, großer Küche, geräumigem

Bad und einem elektrischen Längshubbett über dem Fahrer-/Beifahrersitz bei weniger als 8 Metern Außenlänge.

2010: Auf der CMT in Stuttgart debütiert der neue TOP-Liner, das Flaggschiff der Phoenix-Integrierten. Mit völlig neu entwickeltem Design wird ein Meilenstein für die Zukunft gesetzt. Die neue Liner-Familie wird komplett mit dem Maxi-Liner, der das neue Phoenix-Markengesicht gemäß dem Motto: „Phoenix – Lächeln integriert“ zeigt. Aufgebaut wird der Maxi-Liner auf der neuen Reisemobil-Plattform des Iveco-Daily-Chassis. Premiere des Maxi-Liners ist auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf.





2011: Die neuen Modelle werden mit der verfeinerten Möbellinie Class-x-harmony ausgestattet. Gleichzeitig ist Premiere für das neue Interieur-Design stylXelegance auf dem Caravan Salon Düsseldorf.

2012: Auf der CMT 2012 in Stuttgart feiert der neue Premium Liner Premiere.

Ausblick: Dem Selbstanspruch, hochwertige Reisemobile anzufertigen und einen erstklassigen Service zu bieten, will Phoenix auch in Zukunft treu bleiben. Mit einer hervorragenden Auslastung durch die starke Nachfrage nach den neuen Modellen blickt Phoenix äußerst optimistisch in die Zukunft. Erfolgsgaranten sind die einzelnen Phoenix-Modelle.

Der ClassXharmonie besticht durch zeitlos elegantes Design, harmonisch gerundete Formen und zahlreiche, liebevoll arrangierte Details, die der Einrichtung den letzten Schliff verleihen. Gerade wenn es um die Inneneinrichtung und den Wohnkomfort geht, sind die Vorstellungen, Ansprüche und Wünsche der Phoenix-Kunden sehr unterschiedlich. Eine Familie hat andere Bedürfnisse als Reisende ohne Kinder, junge Reisende haben einen anderen Geschmack als ältere. Deswegen hat sich Phoenix darauf spezialisiert, auch individuelle Wünsche zu berücksichtigen und kompetent umzusetzen. Ganz gleich, ob es zum Beispiel um das Mobiliar, die

Farb- und Materialwahl oder um die technische Ausstattung des Interieurs geht. Da die Aufbauten der Reisemobile komplett im eigenen Unternehmen gefertigt werden, können die Phoenix-Fachkräfte fast jeden Wunsch erfüllen.

Darf es auch etwas mehr sein? Für alle, die es besonders elegant, luxuriös und komfortabel mögen, hat Phoenix unter dem Namen stylXelegance ein zweites Interieurdesign entworfen. Hier vereinen sich stilistische Eleganz, hochwertige Materialien und durchdachte Feinheiten zu einem einzigartigen Ambiente. Die Serie stylXelegance spielt gekonnt mit unterschiedlichen Werkstoffen und einem ausgewogenen Materialmix. Die gezielte Lichtführung erzeugt zusätzlich eine besonders angenehme Atmosphäre, die durch das klare und elegante Möbeldesign unterstützt wird.

Mit ihrer markanten Nase bieten die Alkovenmodelle zusätzlichen Raum für ein entscheidendes Plus an Schlafkomfort. Besonders beliebt sind sie daher bei Familien. Aber auch Paare wissen den Extra-Raum zu schätzen. Auf langen Touren wird schließlich jeder zusätzliche Winkel und Stauplatz wichtig. Die Phoenix-Alkoven stehen auf drei verschiedenen Chassis zur Auswahl: Iveco Daily, Iveco Eurocargo und MAN TGL. Alkovenmodelle gibt es mit zahlreichen Grundrissen. Für alle Modelle gilt freilich, dass



die schon sehr umfangreiche Serienausstattung auf Wunsch jederzeit erweitert und ergänzt werden kann – bis alle individuellen Ansprüche erfüllt sind.

Mit dem charakteristischen Phoenix-Gesicht heben sich die Liner auch in der Menge der Reisemobile hervor. Die großzügige Panoramascheibe ist weit mehr als ein elegantes Accessoire: Durch sie kommen die Insassen voll und ganz auf ihre Kosten und können ein einzigartiges Fahrerlebnis durch traumhafte Landschaften genießen.

Auch wenn es etwas größer werden soll, kann Phoenix eine passende Lösung anbieten. Für Kunden, die auch auf Reisen den eigenen PKW nicht missen möchten, hat Phoenix eine große Palette an XXL-Lösungen parat: Angefangen beim Modell 8800 A mit einer Garage für den Smart bis hin zum Grundriss 11 600 BMA mit einer Garage für den Mini-Cooper: in einem Phoenix-Reisemobil wird die Vorstellung von Mobilität je nach Kundenwunsch wahr. Die PKW-GaragenModelle sind mit einem zulässigen Ge-

samtgewicht von 7 bis 12 Tonnen erhältlich. Ob Alkoven oder Liner – das entscheidet die Vorliebe des Kunden.

Über das europaweite Netz ausgewählter Vertragshändler und Importeure ist Phoenix heute von Italien bis nach Norwegen in ganz Europa präsent. Mit fundierter Beratung, erstklassigem Service und herausragender Fachkompetenz erfüllen die Vertragspartner wichtige Qualitätskriterien, für die das Unternehmen steht. Ein Baustein dafür ist die langjährige Partnerschaft mit Handelsunterneh-

men, von denen einige schon seit der Firmengründung mit Phoenix kooperieren. Die Händler verfügen allesamt über eine eigene Werkstatt, in der sie Reparaturen, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten selbständig und fachgerecht ausführen können. Ebenso wichtig sind eine repräsentative Ausstellungsfläche für die Fahrzeuge sowie das persönliche Auftreten der Partner. Schließlich möchte Phoenix seine Kunden überall in guten Händen wissen, um die langfristige Zufriedenheit sicherzustellen.



★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**
mit exklusiven Appartements

**Familiär geführter Campingplatz
direkt am Reintalersee!
Restaurant mit sehr guter Küche.**

**Sonnige Panorama-Stellplätze.
Sommer-Bergbahnen, Regiobus und
Baden im See gratis! Ideales Gebiet
zum Wandern & Radfahren.
Günstige Wochenpauschalen.
Akzeptanz aller Camping-Cards.**

Camping & Appartements Seehof
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41, Fax DW 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Hymer und Paravan realisierten ein tolles Reisemobil für Behinderte

Mobil auch mit einem Handicap

Ohne fremde Hilfe von A nach B zu fahren und nicht angewiesen sein auf ein behindertengerechtes Hotel – das ist der Wunschtraum vieler Menschen mit Handicap. Hymer und Paravan bieten mit einem gemeinsam realisiertem Reisemobil die passende Alternative. Eine Vorstellung des Hymer Paravano.

Wer sagt denn, dass man mit einer Behinderung nach einer Krankheit oder nach einem Unfall nicht mehr mobil unterwegs sein kann und soll? Niemand. Doch passende Fahrzeugangebote musste man bisher weitgehend mit der Lupe suchen. Wer Reisemobile für Menschen mit Handicap wollte, musste sich bisher vor allem an Spezialanbieter wenden, etwa an Grimm Wohnmobile im südpfälzischen Oberhausen oder Behl Mobile in Marktheidenfeld, die Fahrzeuge ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen auf- oder umbauten.

Dass sich große Serienhersteller um diese Klientel kümmerten, war eher die Ausnahme. Den Anfang machte 2005

die italienische SEA-Gruppe mit dem CPT. Dieses rollstuhlgerechte Reisemobil basierte auf einem modifizierten El-nagh-Alkovenmodell und bot den Betroffenen ganz neue Reisefreiheit. Ob Bad oder Küchenblock oder Bett: Alles war im CPT auf die besonderen Bedürfnisse der Behinderten ausgerichtet. Inzwischen ist das Sondermodell freilich aus dem SEA-Angebot verschwunden. Dafür haben sich nun in Deutschland zwei ausgewiesene Spezialisten zusammengesetzt: Vor einem Jahr stellten Hymer und Paravan, ein Unternehmen, das Fahrzeuge behindertengerecht umbaut, ein ganz besonderes Reisemobil vor: den Hymer Paravano. Er soll Menschen mit Han-

dicap neue Lebensqualität schenken.

„Der Paravano verschafft mir ein ganz neues Lebensgefühl. Menschen mit Behinderung wollen genau so beweglich sein, wie es uns dieses Reisemobil ermöglicht, damit steht mir die Welt offen!“, dies sagt Denise Marko, die sich als Hauptdarstellerin im ZDF-Film „Contergan“ in die Herzen eines breiten Publikums spielte. Schon bei der Entwicklung des Paravano bauten Hymer auf die profunde Erfahrung eines Betroffenen: Dino Kortas. Der immer noch aktive Rennfahrer ist seit einem schweren Autounfall vor sieben Jahren wegen einer Querschnittslähmung an den Rollstuhl gefesselt. Doch sein Arbeitgeber, Reisemobil-Hersteller Hymer in Bad Waldsee, ließ den ambitionierten Mitarbeiter nicht fallen, sondern gab ihm stattdessen die Chance, zusammen mit dem Unter-



Der Hymer Paravano unterscheidet sich



Auch die Küche im Paravano ist behindertengerecht.



Paravano-Besonderheit: Die Sitze sind flexibel verstellbar. Der elektrische Rollstuhl wird an einer Docking-Station aufgeladen.



äußerlich von den Serienbrüdern vor allem durch die breite Seitentür.

nehmen Paravan ein Reisemobil für Menschen mit Behinderungen zu entwickeln.

Das passende Basisfahrzeug war schnell im breiten Hymer-Programm gefunden: die B-Klasse 694. Auch die Firma Paravan, Marktführer für behindertengerechte Fahrzeugumbauten im schwäbischen Pfronstetten-Aichelau, musste man nicht lange von dem Projekt überreden. Schnell einigten sich Hymer und Paravan, zukünftig gemeinsam Reisemobile für Menschen mit eingeschränkter Mobilität herzustellen. Die beiden baden-württembergischen Firmen ergänzen damit ihre Kompetenzen und passen die Sonderanfertigungen jedem Handicap individuell an.

Manchmal ist es nur eine

unachtsame Sekunde und ein daraus resultierender Unfall, der das Leben nachhaltig verändert. In anderen Fällen zwingt eine Krankheit den Betroffenen zu einem Leben mit großen Einschränkungen. Die Gründe für eine Behinderung sind vielfältig, aber ein großer Wunsch ist fast allen Betroffenen gemein: der Wunsch, am Leben teilzunehmen und weiterhin mobil zu sein und die Welt zu entdecken. Aber gerade beim Thema Urlaub und Reisen sind die Möglichkeiten schnell erschöpft. Passende Angebote sind rar gesät.

„Wir wollen durch diese exklusive Kooperation erreichen, dass alle Menschen – unabhängig ihrer körperlichen Einschränkungen – mit unseren Reisemobilen am

Allgemeinwohl teilnehmen und Reise Freude erleben können“, so Jörg Reithmeier, der Hymer-Geschäftsführer für Vertrieb, Marketing und Service, „wir freuen uns darauf, mit maßgeschneiderten Fahrzeugen neue Lebensqualität zu schenken und sicheres Reisen zu garantieren.“

So wurde der Prototyp auf dem Caravan-Salon 2012 in Düsseldorf erstmals dem stauenden Publikum präsentiert. Natürlich haben sich schon andere Hersteller oder Spezialunternehmen des in der Öffentlichkeit oft immer noch tabuisierten Themas angenommen, doch handelt es sich dabei fast immer um teure Sonderanfertigungen. Hymer-Geschäftsführer Robert Sala gibt Rollstuhlfahrern und anderen Behinderten aber zumindest einen Funken Hoffnung auf Besserung: „Vielleicht gelingt nicht

gleich der große Wurf beim ersten Mal. Doch haben wir mit der Firma Paravan einen Partner gefunden, der eine Serienfertigung eines behindertengerechten Reisemobils ermöglichen könnte. Was mittelfristig wiederum den Preis deutlich reduzieren würde. Wirklich günstig wird solch ein Fahrzeug aber leider niemals werden. Wir denken daher schon heute über Möglichkeiten wie Mietangebote nach.“

Der 2012 in Düsseldorf ausgestellte Prototyp war beileibe kein Schnäppchen: rund 150 000 Euro sollte er kosten. Diese Summe setzte sich zum einen aus der rund 77 000 Euro teuren Hymer-B-Klasse und den Umbauten zusammen, die es auf rund 75 000 Euro brachten. Der Paravano Nummer eins ist indessen auch ein Vorzeigefahrzeug, bei dem nicht gespart wurde.

**Freizeitcenter
OBERRHEIN**
★ ★ ★ ★ ★

HIER STEHEN SIE RICHTIG!

**Alles da für
Wohnmobile**

**Einfach ankommen
und wohlfühlen**

**Camping-, Ferien- und Erholungspark
D-77836 Rheinmünster bei Baden-Baden**
Telefon: +49 (0) 7227 / 2500 • www.freizeitcenter-oberrhein.de



Fahrersitz und Rollstuhl verschwinden unter dem Hubbett.



Das Paravano-Bett erfüllt höchste Ansprüche.

Selbstverständlich sind auch bei diesem Konzept günstigere Lösungen denkbar und machbar. Hymer-Paravano-Projektleiter Roland Haag verweist darauf, dass man natürlich nicht nur Rollstuhlfahrer adäquat bedienen könne, sondern auch Angebote für viele andere Formen von Handicaps unterbreiten könne.

Zur Ausstattung des Mustermobils gehört eine vollautomatische Auffahr-Hebebühne, damit ein Rollstuhlfahrer wie Dino Kortas an Bord des 7,45 Meter langen Mobils kommt. Sie lässt sich seitwärts per Fernbedienung aus dem Unterboden herausfahren.

Ebenfalls behindertenfreundlich: Viele Einstellungen an der Eingangstür, den Jalousien oder auch das Licht im Innenraum lassen sich bequem von außen steuern. Sollte einmal vergessen worden sein, das Licht zu löschen, muss somit nicht erst der ca. 90 Sekunden dauernde Einsteigevorgang wiederholt werden. Für nicht behinderte Menschen die wohl größte Überraschung findet sich allerdings im Cockpit: Denn an Stelle zweier Sitze befinden sich hier zwei Docking-Stationen wie sie normalerweise von Telefonherstellern oder manchen Handstaubsaugern bekannt

sind – nur einige Nummer größer. „Natürlich fahre ich auch. Das mache ich ja auch mit meinem alten M3, wenn ich Slalomrennen fahre“, grinst Dino Kortas über beide Ohren. Die Erleichterung und die Freude auf den ersten gemeinsamen Urlaub mit seiner Freundin sind ihm deutlich anzumerken. Die Docking-Stationen dienen zum einen der Möglichkeit, den Akku des elektrischen Rollstuhls wieder aufzuladen und zum anderen einer festen Arretierung auf dem Fahrer- oder Beifahrerplatz. Da seine Freundin nicht auf einen Rollstuhl angewiesen ist, lässt sich per Schnellverschluss auch noch auf beiden Seiten ein ganz normaler Sitz befestigen. Auch der Innenraum ist speziell angepasst: die Schränke hängen wie bei allen Modellen direkt unter der Decke. Auf die Frage, wie ein Rollstuhlfahrer denn da ran kommen soll, drückt Dino Kortas nur auf einen in Sitzhöhe angebrachten Kippschalter: Daraufhin fährt die gesamte Decke einschließlich der Schränke nach unten. Für Rollstuhlfahrer sind die herunterfahrenden Schränke offensichtlich ein wahrer Segen. Neben den kleinen Schränken lassen sich ebenfalls das Bett und auch das Innere des Kleiderschranks in eine angenehme Höhe absenken. Die Dusche und das Bad sind da schon etwas offensichtli-

cher den Bedürfnissen eines Rollstuhlfahrers angepasst. Das bequeme Rangieren im Fahrzeuginnenraum ermöglicht eine komplette Bodenbegradigung auf der Fahrer- und Beifahrerseite. Für das leichte und schnelle Einfahren in den Paravano wurden eine elektrische Türöffnung und der neue Paravan-Kassettenlift integriert. Dieser wird komplett digital per Prozessor gesteuert und kann absolut frei im Bewegungsablauf programmiert werden.

Damit Rollstuhlfahrer und Fußgänger die Fahrer- als auch die Beifahrerposition einnehmen können, sind die Original-Sitze mit einem speziellen Schnellverschluss modifiziert. So ist ein Fahrerwechsel mit nur wenigen Handgriffen jederzeit und kinderleicht möglich. Die Paravan-Dockingstation garantiert eine perfekte und sichere Rollstuhlverankerung im Fahrzeug. Der Clou: Nach dem „Andocken“ werden automatisch die Rollstuhlbatterien vollgeladen.

Für die Bedienung der Primärfunktionen wie Gas, Bremse und Lenkung sowie der Sekundärfunktionen steht bei Paravan ein breitgefächertes Bedienelementportfolio zur Verfügung. Vom einfachen Lenkradknopf, über Handgeräte und Gasringe, bis hin zum vielfach ausgezeichneten Joysticklenksystem

SOG® chemiefrei
für saubere Geschäfte

SOG®
Schont Nase und Natur

Individuelle Lösungen für Ihren Komfort

SOG®-up
Neuheit!
für Zerhacker

SOG®
die Türvariante

SOG®
die Dachvariante

SOG® II
die Bodenvariante

Geruchloser Komfort, der mit keiner Sanitärflüssigkeit erreicht wird!

www.sog-dahmann.de • Tel: 02605/952762 Werkstattmontage (auch weiteres Zubehör)



Der gesamte Innenraum des Hymer-Paravano ist ebenerdig und befahrbar.



Die Toilette wird den speziellen Bedürfnissen von Menschen mit körperlicher Behinderung gerecht.

Space Drive. Er kann individuell auf die Wünsche und die Krankheitsbilder der Kunden angepasst werden.

Äußerlich ist der Hymer Paravano von seinen Serienbrüdern vor allem durch die besondere Eingangstür zu erkennen. Neben einem verbreitertem Türeinstieg auf 850 Millimeter wurde auch ein voll befahrbarer Sanitärbereich mit extragroßer Nasszelle und Umsetzhilfen in das Reisemobil integriert. Das Waschbecken wurde herausziehbar gestaltet, so dass es aus dem Rollstuhl heraus bequem zu erreichen ist. Ein elektrisch höhenverstellbares Bett mit extrabreitem Einstieg erleichtert das Umsetzen. Herunterfahrbare Schränke führen diesen Komfort im Küchenbereich fort. Auf Wunsch

lassen sich sämtliche Funktionen des Paravano, wie Klimaanlage, Rollladen, Markise, Heizung oder Deckenlüfter bequem per IPAD-App-Steuerung bedienen. Nachts verschwindet der Rollstuhl mit einklappbarer Rückenlehne auf der Beifahrerseite unter dem Bugbett.

Gerade das individuelle und technisch durchdachte Konzept hebt den Paravano von bisherigen Angeboten auf dem Markt ab. „Es gab zwar immer wieder punktuell gute Ansätze für behindertengerechte Mobile, mit dieser einzigartigen und rundum überlegten Innovation werden wir aber die Ersten in der Branche sein, darauf sind wir stolz“, betont Roland Arnold, der Geschäftsführer von Paravan. „Zu einer starken Part-

nerschaft gehören immer zwei. Mit Hymer haben wir nicht nur hinsichtlich führender Produkttechnologie und Unternehmensphilosophie ei-

nen passenden Kooperationspartner gefunden, auch die zwischenmenschliche Chemie stimmt“, erklärt Arnold.

Das Potenzial dieser gemein-

Camping & mehr...

Gesundheit
Komfort
Wellness
Sport, Freizeit

...für die ganze Familie

Feiern Sie mit
...bei unserem Hoffest vom 5.-7. Juli mit Bauernolympiade, Tombola und Live-Musik!

Bad Füssing bewegt
...mit einem prall gefüllten Veranstaltungskalender auf Großstadt-Niveau

- Legendäres Thermen Open-Air am 10. 7.
- Kulturfestival vom 20.9.-19.10.
- 2400 Veranstaltungen aus Sport, Gesundheit, Kunst und Kultur

Camping & mehr www.holmernhof.de

HOLMERNHOF
Bad Füssing

Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de



Die Armaturen im Bad können gut vom Rollstuhl aus erreicht werden.



Der Badbereich kann mit dem Rollstuhl befahren werden.

samen Entwicklung spiegelt sich auch in der Namensgebung des Behindertenmobils wider. Das allererste Hymer-Reisemobil von 1961 hieß Caravano und war ein Meilenstein in der Geschichte des mobilen Reisens. Der Name verbindet also einerseits die

Bedeutung von Hymer als Pionier, andererseits die Markenbekanntheit des Partners aus Pfronstetten.

Das euromotorhome- Fazit: **Es ist äußerst lobenswert, dass sich ein Serienhersteller von Reisemobilen**

des Themas annimmt und umfassende Angebote für Menschen mit einer Behinderung unterbreitet. Mit Hymer und Paravan haben sich zwei Marktführer in ihren Segmenten zusammen getan, von denen man noch einiges erwarten kann. Hoffentlich auch etwas günstigere Preise. Denn nicht viele Behinderte, von denen etliche ja Rentner sind, haben 150 000 Euro auf der hohen Kante, um sich solch ein Fahrzeug leisten zu

können. Ein guter Anfang ist aber in jedem Fall gemacht. Hymer und Paravan sind zweifelsohne Vorreiter einer guten Sache. Glückwunsch!

Joachim Sterz

Weitere Informationen zum Hymer Paravano gibt es hier: E-Mail paravano@hymer.com oder info@paravan.de.
Telefon: 075 24/99 91 06 (Hymer) oder 073 88/99 95 91 (Paravan).

Anzeigenhotline
Ulla Neumann
Tel.: 0 84 42/92 53-6 45
uneumann@kastner.de

Saison 2013

Reisemobile auf Rekordkurs

Der Caravanningmarkt knüpft 2013 wieder an den hervorragenden Absatz des Jahres 2012 und zeigt einen Rekordwert für Reisemobile auf. Nach Ende des kalten und harten Winters gewinnt die Caravanningbranche an hoher Dynamik und knüpft wieder an den hervorragenden Absatz des letzten Jahres an. Ein Rekordergebnis im April 2013 meldet das Kraftfahrzeugbundesamt in Flensburg bei den Reisemobilen mit 4 315 neu zugelassenen Fahrzeugen, das ist ein außerordentliches Plus von 20,6 Prozent. Auch bei den Caravans konnte ein Zuwachs von 1,4 Prozent

erzielt werden, das sind 2 552 neu zugelassene Fahrzeuge. Insgesamt wurden 6 867 Neuzulassungen für Reisemobile und Caravans im April 2013 registriert. Mit dieser positiven Wachstumstendenz hat sich der Absatz zunächst einmal nach der „Eiszeit“ erholt. Gleichzeitig nehmen laut ADAC auch die Vermietungen der Fahrzeuge wieder zu, so dass ein erster Aufwind in diesem Jahr zu erkennen ist. „Wir gehen davon aus, dass sich der Markt weiter auf stabilem Kurs bewegt“, sagt Hans-Karl Sternberg, Geschäftsführer des Caravanning Industrie Verbandes (CIVD).

Erfolgreicher Start in das dritte Produktionsjahr

Morelo liefert 300. Reisemobil aus

Das 300. Luxusreisemobil, ein Morelo Loft 791, hat die Fertigungshalle des Herstellers im oberfränkischen Schlüsselfeld verlassen und ist auf dem Weg zu seinem neuen Besitzer. Fast genau drei Jahre nach der Gründung der Morelo Reisemobile GmbH feiert die junge Marke damit ein denkwürdiges Jubiläum. „Wir sind stolz, bereits nach so kurzer Zeit europaweit die Nummer 2 und damit eine feste Größe im Markt für Luxusreisemobile zu sein“, sagt Jochen Rei-

mann, Gründer und Geschäftsführer der Morelo Reisemobile GmbH. Pünktlich zur CMT in Stuttgart, der ersten Urlaubsmesse dieses Jahres, erweiterte die Morelo die Reisemobilflotte um die neue Baureihe Loft. Diese wird auf Iveco Daily-Basis gebaut und zeichnet sich durch ein eigenständiges Außendekor, sowie großzügige Oberschränke mit Design-Unterzügen in frischem Vanilla-Look und elegant hinterlegten Chrom-Griffen im Interieur aus.



Das Morelo-Team feierte die Auslieferung des 300. Reisemobils der Marke.

Reisen mit Tieren

Rechtzeitig an Impfungen denken



Geht der Hund mit auf Tour ins Ausland, sind meistens Impfungen obligatorisch.

Wer sein Haustier ins Ausland mitnehmen möchte, muss eine Reihe von Vorschriften beachten. Innerhalb und außerhalb der EU gelten unterschiedliche Einreisebestimmungen für Tiere. Der ADAC empfiehlt Reisenden, sich rechtzeitig über die unterschiedlichen Vorschriften zu informieren und mindestens einen Monat vor der Abreise an die obligatorischen Impfungen beim Tierarzt zu denken. Innerhalb der EU müssen Vierbeiner eindeutig gekennzeichnet sein. Dazu ist seit Juli 2011 ein Mikrochip Pflicht. Außerdem muss der EU-Heimtierausweis mitgeführt werden, der vom Tierarzt ausgestellt wird und neben Angaben zum Tier und seinem Besitzer den Nachweis über Impfungen enthält. Einige Impfungen und Behandlungen sind auf Reisen obligatorisch: Die Tollwut-Schutzimpfung ist generell vorgeschrieben; die Erstimpfung muss mindestens 21 Tage vor Grenzübertritt durchgeführt worden sein.

In Finnland, Großbritannien, Irland und Malta ist zusätzlich eine Behandlung gegen Bandwürmer Pflicht. Für Reisen in Nicht-EU-Länder gelten länderspezifische Besonderheiten. So fordern die Schweiz und Liechtenstein beispielsweise Mikrochip, EU-Heimtierausweis und Tollwutimpfung. Gleiches gilt für Norwegen, das zusätzlich jetzt auch noch die Behandlung gegen Fuchsbandwurm neu geregelt hat. Hunde müssen demnach einen bis fünf Tage vor der Einreise ins Land gegen Bandwurm behandelt werden. Dies muss ebenfalls im EU-Heimtierausweis dokumentiert sein. Bei der Wiedereinreise aus Ländern wie Norwegen, Schweiz, Liechtenstein, Australien, USA und Kanada gelten die gleichen Bestimmungen wie innerhalb der EU.

Ansonsten muss noch vor der Abreise in Deutschland ein Tollwut-Antikörpertest durchgeführt werden. Dieser darf frühestens 30 Tage nach der Impfung stattfinden.

Holz Dünnsstein Polster Technik Solar Generatoren Wechselrichter

Wir verschönern Ihr Reisemobil – ob neu oder alt, groß oder klein
egal welche Fahrzeugmarke und bringen es technisch auf den neuesten Stand
Größter Mastervolt-Servicepartner in der Mitte von Deutschland

MASTERVOLT
THE POWER TO BE INDEPENDENT

HÜNERKOPF
Hochwertiger Möbel- und Innenausbau

Tel.: +49 / 66 94 / 96 06 - 0 www.huenerkopf.com



Starkes Team: 120 Mitarbeiter sind im Freistaat in Sulzemoos beschäftigt.

Der Freistaat in Sulzemoos

Mehr als nur tolle Reisemobile

Wer hätte gedacht, dass der Freistaat in Sulzemoos bei München nun schon in sein zehntes erfolgreiches Jahr „fährt“? Wolfgang Liebscher hat vor rund 30 Jahren mit der Verwirklichung seines Traumes, seiner Vision, die „Straßen“ des Caravanings und Reisemobiltourismus geebnet. Sein Sohn, Thomas Liebscher, ist seit nunmehr eineinhalb Jahren stolz, diesen Weg mit seinem Team weiter fortführen zu dürfen. Der Freistaat vereint mittlerweile den Mega-Dealer mit einem Feuerwerk an Kundenvorteilen und den familiär geführten Betrieb in perfekter Weise.

Begonnen hat alles vor gut 30 Jahren, eigentlich in einem kleinen Hinterhof in der Münchner Bodenseestraße. Wolfgang Liebscher träumte schon immer den Traum von der großen Freiheit auf vier Rädern und so kam es, dass er sich 1978 als Caravaningpionier im Herzen Bayerns auf wenigen Quadratmetern im Münchner Westen ein kleines aber feines Verkaufsareal schuf. Klein aber fein war

auch die Auswahl der Reisemobile, die er den Kunden präsentierte. Waren es zu Beginn die drei Marken Winnebago, Rex und Weinsberg, die er für seine Kunden parat hatte, folgte bereits 1979 die Marke Arnold.

Vielen euromotorhome-Leser dürften diese Markennamen noch ein Begriff sein, und Wolfgang Liebscher verstand es mit seiner einzigartigen, humorvollen, witzigen

und freundlichen Art, immer mehr Interessenten für das Gefühl der großen Freiheit zu begeistern. Schnell wurde klar, der Traum des Wolfgang Liebscher begann zu leben und zwar kräftig. Durch die Erweiterung des Angebotssegments mit Dethleffs im Jahr 1980 und Tabbert im Jahr 1983 war der Grundstein für eine erfolgreiche Firmengeschichte endgültig gelegt.

Das Gebiet rund um die Münchner Bodenseestraße entwickelte sich schnell zu einem beliebten und äußerst gut besuchten Standort für Automobile, Caravans und Reisemobile. Wolfgang Liebscher arbeitete stets weitsichtig, akribisch und ehrgeizig an der Expansion seines Geschäfts. Dabei wurde er immer tatkräftig von seiner Frau,

Stefanie Liebscher-Glück, unterstützt. In unmittelbarer Nähe zu Wolfgang Liebscher entwickelten und etablierten sich in den sogenannten goldenen Wirtschaftszeiten noch weitere Caravanhändler, wie etwa Caravan Zellerer, Caravan- und Reisemobil Markt (CRM) und das Wohnwagencenter Hofstätter. Caravan Zellerer startete 1971 in Starnberg bei München mit dem Handel von Fendt Caravan, 1999 kam die italienische Luxusmarke Laika noch dazu. Das Wohnwagencenter Hofstätter wurde 1972 gegründet und vertrieb Wohnwagen der Marke Hobby.

Jeder der genannten Betriebe erarbeitete sich einen stetig wachsenden Kundestamm und bald schon merkten alle, wie schwer es doch

wurde, auf engstem Raum die stets steigende Zahl an Modellen, käufertgerecht zu präsentieren.

Wieder war es Wolfgang Liebscher, der in dieser Zeit erkannte, dass ein zukunftsorientiertes, erfolversprechendes Geschäftsmodell auf lange Sicht nicht mehr am bestehenden Standort zu verwirklichen war. Der Pionier und Visionär arbeitete Tag und Nacht an den Plänen eines modernen, zeitgemäßen Caravaningcenters. So kam es, dass im Jahr 2000 Deutschlands ehrgeizigstes Caravaningprojekt immer konkretere Formen annahm. Auf der grünen Wiese vor den Toren Münchens, aber trotzdem verkehrsstrategisch günstig gelegen, sollte das Projekt „Der Freistaat“ entstehen. Unablässig arbeitete Wolfgang Liebscher mit seiner Frau an den Expansionsplänen. Im Jahr 2001 war es dann soweit:



Rund 1000 Freizeitfahrzeuge sind ständig im Abgebot des Freistaats.

Aus dem Traum wurde ein Modell. Mit der Grundsteinlegung im selben Jahr auf einem 61 000 Quadratmeter

großen Grundstück, auf dem Gebiet der Gemeinde Sulzemoos, direkt an der A8 München-Stuttgart gelegen, be-

gann Wolfgang Liebschers Traum von Deutschlands größtem Caravan-Handelszentrum Wirklichkeit zu werden.



Riesig in jeglicher Hinsicht: Der Freistaat in Sulzemoos ist Deutschlands größtes Verkaufszentrum für Reisemobile und Caravans



Reisemobile von 20 Marken werden im Freistaat angeboten.

Unter dem Namen „Der Freistaat Caravaning & More“ entstand somit ein einzigartiges Areal mit den Betrieben Glück Freizeitmarkt, Hymer Zentrum Sulzemoos, Caravan Zellerer, CRM und Wohnwagen Hofstetter. Der Freistaat vereint mit Bürstner, Carado, Carthago, Clever, Concorde, Dethleffs, Fendt, Globecar, Glücks Mobil, Hobby, Hymer, Laika, LMC, Morelo, Niesmann & Bischoff, Phoenix,

Pössl, Sunlight, Tabbert und Niewiadow Deutschlands bedeutendste Herstellermarken unter einem Dach. Vom praktischen Kastenwagen über den bequemen Wohnwagen oder großräumiges Familien-Reisemobil bis hin zum Luxusliner – im Freistaat gibt es alles, was das Caravanerherz begehrt.

Beeindruckend sind die Kennzahlen des Unternehmens:

- 20 Hersteller-Marken unter einem Dach
- 76.000 Quadratmeter Fläche und 70.000 Kubikmeter umbauter Raum
- rund 1000 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- etwa 150 neuwertige Vermietfahrzeuge von Hymer - Rent und McRent.
- Drei Servicecenter mit einem 1.000 Quadratmeter großen Teilelager

- Ein 1.800 Quadratmeter großer Zubehör-Megastore
- 120 Mitarbeiter

Abgerundet wird der Freistaat durch einen Stellplatz mit Ver- und Entsorgung, der allen Reisemobilisten und Campern die Gelegenheit bietet, auch einmal länger in Sulzemoos zu verweilen.

Der Freistaat investiert stetig weiter in eine moderne Infrastruktur und er denkt auch an die Umwelt: Durch vor Ort produzierte Bioenergie und die Ausstattung aller Bestandsdächer mit Solarmodulen werden jährlich bis zu 90 000 Liter Heizöl eingespart und die Energieeffizienz damit gesteigert.

Ein Traum wurde Wirklichkeit und wird zum geliebten Hobby. So kann man Wolfgang und Stefanie Liebschers Lebenswerk umschreiben. Seit anderthalb Jahren hat sich das Ehepaar Liebscher etwas aus dem aktuellen Tagesge-



Im großen Zubehörshop gibt es alles, was das Herz begehrt.

schäft zurückgezogen. Sohn Thomas Liebscher hat das Zepter übernommen und führt das Unternehmen zusammen mit seinem Team erfolgreich und bodenständig weiter. Aufgewachsen im elterlichen Caravan-Betrieb und 10 Jahre nationale sowie internationale Berufserfahrung bei der BMW-Group, geben ihm beste Voraussetzungen für ein professionelles, branchenkundiges und erfolgreiches Handeln mit, um den Freistaat für die Zukunft zu steuern.

Thomas Liebscher hat keine leichte Nachfolge angetreten, aber zusammen mit tatkräftiger Unterstützung von seinem Bruder, Schwager, Onkel und Cousin wird das Familienunternehmen in bewährter und authentischer Weise fortgeführt.

Ein Besuch im Freistaat ist immer spannend, genügend Zeit sollte aber jeder mitbrin-



Freizeitfahrzeuge aller Art und jeder Größe gibt es im Freistaat.



In der Familientradition: Seit anderthalb Jahren leitet Thomas Liebscher den Freistaat.

gen, um sich in ruhiger und familiärer Atmosphäre über Neuheiten und Trends dieser Branche zu informieren. Zeit für einen persönlichen Plausch nimmt sich die Familie Liebscher gerne.

Wer Lust auf mehr bekommen hat, kann den Freistaat und seine Events gerne live vor Ort erleben. Zum Beispiel

den großen Campertreff vom 4. 7. – 7. 7. 2013 auf Schloss Kaltenberg mit exklusiven Einblicken in die weltgrößten Ritterspiele, kombiniert mit einem Outdoor-Fest der Superlative. (www.derfreistaat.de/Campertreff).

Roman Bauer

„Immer der
Nase nach.
Und bleiben,
wo es mir
gefällt!“



TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

agentur:moser kommunikation • www.moserkomm.de



Günstiger Urlaub in Deutschland

Schweiz ist teuerstes Campingland in Europa

Wer im eigenen Land günstig Urlaub machen möchte, ist mit einer Campingreise gut beraten. Das zeigt der aktuelle Preisvergleich des ADAC für Campingplätze in Europa während der Hauptsaison. Die deutschen Campingplätze liegen dabei mit durchschnittlich 27,90 Euro deutlich unter dem europäischen Durchschnittspreis von 32,96 Euro. Günstiger sind die Anlagen nur in Polen (22,94 Euro) und Ungarn (22,22 Euro).

Am teuersten ist ein Campingurlaub in der Schweiz. Hier kostet die Übernachtung für zwei Erwachsene und ein Kind (10 Jahre), einen Auto- oder Caravanstellplatz, Strom und Warmduschen sowie Kurtaxe 46,27 Euro. Ebenfalls teuer ist Italien mit 41,59 Euro pro Nacht, gefolgt

von Dänemark mit durchschnittlich 37,91 Euro. Ein wenig günstiger ist Kroatien mit 34,91 Euro. Die Preise für Schweden (32,51 Euro), Frankreich (32,09 Euro), die Niederlande (32,24 Euro) und Österreich (31,20 Euro) liegen zwar unter dem europäischen Durchschnitt, sind aber noch immer teurer als die Plätze hierzulande. In den beliebten Reiseländern Italien und Frankreich sind die Preisspannen zwischen günstigen und teuren Angeboten besonders hoch. Dies hängt häufig von der Region ab: Wer sich zum Beispiel für einen Urlaub auf Elba oder Sardinien entscheidet, muss mit weit höheren Gebühren rechnen als im Piemont oder in Umbrien. Oft wird in den teureren Anlagen jedoch auch



Reisemobilurlaub ist in der Schweiz ganz besonders teuer. In südlichen Ländern variieren die Preise.

mehr geboten, beispielsweise Freizeitangebote, Sportplätze oder Schwimmbäder. Wer

dort günstiger campen möchte, sollte möglichst auf die Nebensaison ausweichen.

Verkehrssünden im Ausland sind teuer

Höhere Bußgelder in Italien

Autofahrer sollten sich vor einer Reise ins europäische Ausland über die dort geltenden Verkehrsbestimmungen und Strafen informieren. Vor allem Alkohol am Steuer kann

neben einer hohen Geldstrafe auch zum Einzug des Führerscheins durch die ausländischen Behörden führen. Der ADAC hat eine Bußgeld-Liste in den wichtigsten Reiselän-

dern zusammengestellt. In Italien wird eine Tempolimitüberschreitung von mehr als 50 km/h mit mindestens 530 Euro bestraft, 30 Euro mehr als noch im Vorjahr. Wenn Autofahrer eine rote Ampel überfahren, sind mindestens 170 Euro fällig.

Nachts (22 bis 7 Uhr) können sich die Bußgelder übrigens um ein Drittel erhöhen. In schweren Fällen drohen nicht nur der Einbehalt des Führerscheins, sondern unter Umständen auch Freiheitsstrafen. Unangefochtene Spitzenreiter bei den Bußgeldhöhen sind weiterhin die skandinavischen Länder. Dies gilt besonders für Norwegen: Dort müssen Autofahrer, die 20 Stundenkilometer zu schnell unterwegs waren mit einem Bußgeld von mindestens 480 Euro rechnen. Wer seine

Strafe sofort oder zeitnah begleicht, kann mit erheblichen Rabatten rechnen: In Italien ist nur die Mindestbuße fällig, wenn innerhalb von 60 Tagen gezahlt wird, in Frankreich wird die Buße bei Zahlung innerhalb von 15 Tagen ermäßigt. In Griechenland zahlen Verkehrssünder die Hälfte, wenn die Bezahlung innerhalb von 10 Tagen erfolgt. Dies gilt auch in Spanien bei einer Zahlung innerhalb von 20 Tagen. Reisende sollten nicht vergessen, dass seit 2010 nichtbezahlte Bußgelder aus den anderen 26 EU-Ländern hierzulande vollstreckt werden. Das Bußgeld inklusive Verfahrensgebühren muss mindestens 70 Euro betragen. Einen Punkteeintrag im Flensburger Verkehrszentralregister gibt es für Verkehrsverstöße im Ausland nicht.

Kur-Gutshof-Camping
ARTERHOF BAD BIRNBACH
 1a GESUNDHEITS-
 WELLNESS- GENIESSER-
 THERMEN- FAMILIEN-
 URLAUB

***** ARTERHOF *****
 Camping Apparthotel

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
 Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
 www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

Neues Reisemobil

Vettel-Eltern setzen auf Morelo

Ihr Sohn ist auf dem direkten Weg zum vierten Weltmeistertitel in Folge. Heike und Norbert Vettel (Bild Mitte) wissen, was einen Sieger ausmacht. Und ebenso souverän und sicher wie ihr Sohn im Monoposto unterwegs ist, reisen sie ab sofort in ihrem neuen Morelo Loft 82 LBX. Nicht ganz so schnell wie ihr Sohn – aber dafür um Einiges komfortabler. Die beiden Morelo-Geschäftsführer Jochen Reimann und Reinhard Löhner ließen es sich nicht nehmen, das neue First-Class-Reisemobil persönlich an das Ehepaar Vettel zu übergeben. Die neue Baureihe Morelo Loft feierte

erst zu Beginn dieses Jahres Premiere auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart. Damit wird Kunden der Einstieg in die Luxusklasse des mobilen Reisens bereits zu einem Preis ab 139.900 Euro ermöglicht. Der Morelo Loft wird auf Iveco Daily-Basis gebaut und in vier Grundrissen angeboten.

Die Morelo-Geschäftsführer Reinhard Löhner (links) und Jochen Reimann (rechts) übergaben ein neues Reisemobil an die Eltern von Formel-1-Champ Sebastian Vettel.



Technische Sehenswürdigkeiten populär präsentiert

Streifzug durchs Land der Ingenieure

Technik einmal so zu präsentieren, dass nicht nur Ingenieure sie verstehen, sondern auch alle anderen, war die Motivation für das aktuelle ADAC Reisemagazin Deutsche Technikstraße. Und dabei zu zeigen, dass Technik nicht nur Autos, Schiffe und Maschinen meint, sondern auch im Alltag gegenwärtig ist. Daher gibt es im Heft Reportagen über Schiffsbau, aber auch über Technik in der Oper, im Freizeitpark, in der Sterne-Küche und in der Wellness-Oase. Die Geburt eines Ozeanriesen auf einer Schiffswerft ist ein komplexes Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Disziplinen. Auf der Meyer-Werft im ostfriesischen Papenburg werden in einer logistischen Meisterleistung hunderte Zulieferbetriebe koordiniert – darunter klingende Namen deutscher Ingenieurskunst wie MAN, die die Dieselmoto-



Das neue ADAC-Reisemagazin macht Lust auf die Deutsche Technikstraße.

ren liefern, oder ABB, die für die Propellergondeln zuständig sind.

Das Reisemagazin Deutsche Technikstraße ist zum Preis von 6,90 Euro im Buchhandel, in den ADAC Geschäftsstellen oder unter www.adac.de/reisemagazin und unter der Hotline 0 52 41-94 77 95 erhältlich.

Sabine Baumgartner wechselt zu Concorde

Sabine Baumgartner (50) wechselt zu Concorde und wird den Verkauf ab Juni 2013 unterstützen. Sabine Baumgartner ist bereits seit 1998 in der Reisemobilbranche als Verkäuferin tätig und bringt daher viel Erfahrung mit. Mit Sabine Baumgartner konnte Concorde eine Person gewinnen, die es versteht, mit individuellen Kunden der Luxus-Reisemobilklasse professionell umzugehen.



Neu im Concorde-Verkaufsteam: Sabine Baumgartner.

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Caravan-Salon 2013 in Düsseldorf

Alles, was der Markt hergibt

Schon jetzt vormerken im Kalender: Auf dem Caravan-Salon Düsseldorf von Freitag, 30. August (Fachbesucher- und Medientag) bis Sonntag, 8. September 2013, trifft sich die internationale Branche wieder zum Highlight des Jahres. 570 internationale Aussteller mit 120 Caravan- und Reise mobilmarken werden beim diesjährigen Caravan-Salon dabei sein und dabei insgesamt rund 1.800 Freizeit-Fahrzeuge der unterschiedlichsten Preisklassen zeigen. Natürlich ist auch der EMHC wieder mit einem Stand auf dem Salon vertreten.

Auf dem Salon ist auch 2013 wieder mit einem wahren Feuerwerk von Fahrzeugpräsentationen zu rechnen. Hier wird jeder fündig, der mit einem Freizeitfahrzeug verreisen möchte, egal für welche Fahrzeugkategorie er sich interessiert. In Düsseldorf ist der komplette Markt vertreten.

Neben Reisemobilen und Caravans erwartet die Caravaning-Fans das komplette Angebot an Zubehör, Ausbauteilen, Campingausstattung, Zelten, Mobilheimen und Reisedestinationen, Campingplätzen sowie Reisemobilstellplätzen. Die Hallen 9 bis 12 sowie 14, 16 und 17 sind Fahrzeugen vorbehalten. In Halle 13 befinden sich die industriellen Zulieferer. In Halle 15 wird in diesem Jahr wieder das Angebot der Bereiche Zelte, Zubehör und Touristik zusammen präsentiert und die Mobilheime sind

auf dem Freigelände zu finden. In diesem Jahr ist Düsseldorf zum 20. Mal Gastgeber der Nr. 1 Messe für Reisemobile und Caravans.

Als Sonderthema steht in diesem Jahr das Motto „Offroad“ im Vordergrund. Das lässt die Herzen aller Liebhaber von geländegängigen Fahrzeugen, die im Freigelände auf Herz und Nieren geprüft werden dürfen, höher schlagen. Die Besucher können als Beifahrer den besonderen Fahrspaß der Offroad-Kraftpakete erleben und sich durch den Abenteuer-Parcours chauffieren lassen.

Viele der Caravaning-Liebhaber reisen mit dem eigenen Fahrzeug an: Während des Caravan-Salons übernachten rund 30.000 Besucher im eigenen Fahrzeug auf dem Caravan Center der Messe Düsseldorf. Der Großparkplatz nördlich des Messegeländes bietet



Tausende Mobile stehen in Düsseldorf dicht beieinander.

mehr als 2.000 versorgte und unversorgte Stellplätze. Parallel findet am zweiten Wochenende (6. bis 8. September) wieder die Wander- und Trekkingmesse TourNatur statt. Hier können sich alle Wanderfreunde über die schönsten Wanderdestinationen und die neueste Wander- und Trekkingausrüstung informieren. 275 Aussteller präsentieren insgesamt rund 5.000 Reiseziele und unabhängige Wanderexperten geben wertvolle Tipps für die Tourenplanung oder das neueste Material. Die Salon-Tageskarte kostet für Erwachsene 13 Euro, das Zwei-Tages-Ticket 20 Euro. Kinder, Schüler, Studenten und CARAVAN SALON Club-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Ein-

trittspreis. Die Eintrittskarte im Vorverkauf beinhaltet die kostenlose Hin- und Rückfahrt zum Messegelände innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR/DB 2. Klasse) am Tag des Messebesuches. Die Eintrittskarte an der Tageskasse beinhaltet die kostenlose Rückfahrt im VRR-Gebiet.

Auch in diesem Jahr gibt es beim Caravan Salon 2013 ab Anfang Juli Online-Tickets zum Selberausdrucken. Zudem sind die Karten ab August in ausgesuchten ADAC-Geschäftsstellen und beim DCC erhältlich.

Informationen und Neuigkeiten zum Caravan-Salon Düsseldorf gibt es im Internet unter www.caravan-salon.de.



Großer Andrang herrscht an allen Tagen auf dem Messegelände während des Caravan-Salons.



Tolle Reisemobile feiern auf dem Caravan-Salon Premiere.



Auch die Fans größerer Mobile kommen auf ihre Kosten.

- 16.5. – 20.5.13 EMHC-Jahrestreffen im Ziegeleipark in Zehdenick**
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 / 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
- 19.5.2013 10 Uhr EMHC Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)**
- 25.05. – 07.06.13 Gourmet Fahrt durch Frankreich (Treff in Überherrn)**
 Durch die Champagne – Bourgogne – durch das Tal der Loire bis Angers
 Bitte bis Anfang September 2012 verbindlich anmelden, da wir für ein halbes Jahr unterwegs sind. Kosten ca. 700 €/Person, da alle Gourmet Essen und die Stellplätze unter anderem im Preis enthalten sind.
- Ausrichter:** Astrit und Walter Demuth, Nauwies 11, D- 66802 Überherrn – EMHC 654
 Telefon: 0 68 36 / 24 48, Telefax: 0 68 36 / 9 24 83, Handy: 01 70 24 32 944
 Email: demuthwalter@yahoo.de
- 28.5. – 04.6.13 54. Narzissenfest im Ausseerland**
Ausrichter: Romy Labmair, Friedenstraße 51, D-82110 Germering – EMHC 638
10 – 15 Einheiten, Telefon und Telefax 0 89 / 84 22 72, Handy: 01 73 / 3 62 58 95
- 16.06. – 30.06.13 EMHC-Finnlandreise**
 13 Tage geführt in Finnland – **max. 20 Fahrzeuge**
- Organisation:** Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
- 04.07. – 07.07.13 Campertreff auf Schloß Kaltenberg 2013**
Mittelalterliches Ritter- und Gauklertreiben
- Organisation:** Der Freistaat Caravanning & More, Ohmstrasse 8-22, D-85254 Sulzemoos
 Anmeldung: Telefon 08135 / 937-100 oder www.derfreistaat.de/campertreff
 Ticketpreis: 55,00 € inkl. MwSt. pro Person
- 30.08. – 08.09.13 CARAVAN SALON 2012 in Düsseldorf**
 EMHC-Präsenz – Clubfreunde treffen sich am EMHC-Messestand in Halle 14
- Organisation:** Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 / 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
- 06.9. – 12.09.13 Reisemobil Treffen – mit Pfiff – „Böhmerwald 2013“ ; offen für alle Marken, Mitglieder und Gäste** auf dem Knaus Campingpark „Lackenhäuser“ in 94089 Neureichenau
- Anmeldung und Ausrichter:** Kerstin Hüllmandel und Albert Knaus EMHC – 1008
 Hauptstraße 18 D-97346 Mönchsondheim
 Tel. 09326 /1630 Handy: 0171 82 14 813
 email: kontakt@historischer-pfarrhof.de
- 13.09. – 7.10.13 Von der Tatra zur Adria**
 Eine Reise von PERESTROIKA TOURS für den EMHC
- Anmeldung und Ausrichter:** Perestroika Tours GmbH , Campingplatz 1, D-56291 Hausbay
 Telefon: 0 67 46 / 8 02 80 – www.mir-tours.de
 Weitere Infos/ Hinweise im Perestroika-Katalog Seiten 30 – 31
- 10.10.–13.10.13 Oktoberfest im Festzelt bei Ute Brase in Loccum**
 Teilnehmerbegrenzung 20 Fahrzeuge
- Organisation:** Ute Brase, Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
 Telefon 0 57 05 / 4 33, Telefax: 0 57 05 / 19 17, Handy: 01 70 5 88 14 96
 Email: ute.brased@t-online.de

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).

Der Vorstand

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC
sichert Ihnen als Reisemobilisten
jeden Tag viele Vorteile
und noch mehr Freude
am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilst gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveaullvollen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftliche und kultureller Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
JH Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt-Mobilpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Camping Mauterndorf

Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiseralm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Caravaning-Park

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Eifel-Camp

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kur & Ferien camping Dreiquellenbad

Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Playa Montroig

Montroig (E)
www.playamontroig.com

Reisemobilstellplatz Wittenberge

Wittenberge (D)
www.prignitz.de

Reisemobilhafen Bad Dürheim (D)

www.womo-badduerheim.de

Reisemobilhafen Köln (D)

www.reisemobilhafen-koeln.de

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording (D)

www.reisemobilhafen-spo.de

Reisemobilstellplatz Wittenberge (D)

www.prignitz.de

Reisemobilpark im Moselvorland

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Schluga-Camping

Hermagor (A)
www.schluga.de

Stellplatz Braunlage (D)

www.stellplatz-braunlage.com

Tenda Campingpark

Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

Vital Camping Bayerbach (D)

www.vitalcampin-bayerbach.de

Weingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de

WoMoLand Nordstrand (D)

www.womoland-nordstrand.com



Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefonnummer tagsüber Faxnummer Mobil

E-Mail-Adresse Internet

Beruf Geburtsdatum

Partner Vorname/Nachname Geburtsdatum
(B-Mitglied, beitragsfrei)

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum
(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure
 Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
 Camping- und Stellplätze
 Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen
 Wohnmobilstreife Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl Kontonummer Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller IBAN BIC

Datum Unterschrift

► Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurt Manowski
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/1 09 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de

Al-Ko Kober AG 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötzt
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de

Beissenhirtz 408
Sicherheitstechnik
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07

bimobil-von Liebe GmbH 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Aich 15, D-85667 Oberpfaffmarn
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69-0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de

Büerstner GmbH 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85-0, Fax 078 51/85 5-6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de

carthago 620
Reisemobilbau GmbH
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmallegg
Tel. 07 51/7 91 21-0, Fax 07 51/9 45 43
E-Mail: carthago@t-online.de
www.carthago.de

Concorde Reisemobile GmbH 574
Herr Roman Bauer
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25-0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.eu

Der Reisemobilprofi.de 1038
Herr Andreas Giebel
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de

Dethleffs GmbH 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleff-Straße 12, D-88316 Isny/Allgäu
Tel. 075 62/987-2 18
Fax 075 62/987-1 68
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de

Dopfer Reisemobilbau 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de

EURA MOBIL GmbH 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprenndlingen
Tel. 067 01/20 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de

FIAT Group 857
Automobiles Germany AG
Herr Hans Peter Linder
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/66 98 83 48
Fax 0 69/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com

Goldschmitt 726
techmobil AG
Frau Nadine Frisch
Dornberger Straße 6-10
D-74746 Höpfingen
Tel. 0 62 83/22 29-0, Fax 0 62 83/22 29 19
E-Mail: nadine.frisch@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de

**Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 0 43 31/6 06-0, Fax 0 43 31/6 06-4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de

Hymer AG 284
Herr Markus Horn
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24/9 99-0, Fax 0 75 24/99 92 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com

LAIKA CARAVANS S.p.A. 633
Frau Katja Schank
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it

Morelo GmbH 1065
Herr Jochen Reimann
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 0 95 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de

LMC Caravan GmbH & Co. KG 727
Frau Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/2 71 54, Fax 0 25 83/2 71 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de

**Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50/13 47-60, Fax 0 61 50/13 47-619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com

Niesmann + Bischoff GmbH 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 0 26 54/93 30, Fax 0 26 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de

Pössl Sport u. Freizeit GmbH 851
Herr Erwin Joiser
Gewerbestraße 20, D-83404 Ainring
Tel. 0 86 54/46 94-0, Fax 0 86 54/46 94-29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de

proLiner GmbH 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41/3 61 99 00, Fax 0 75 41/3 61 99 03
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc

Rapido Camping Car 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr

**Schell-Fahrzeugbau KG
(Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 0 95 55/9 22 90, Fax 0 95 55/92 29 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de

Stauber Motorhomes GmbH 735
Herr Manfred Stauber
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@stauber-motorhomes.com
Tel. 0 26 26/73 51, Fax 0 26 26/54 98
www.stauber-motorhomes.com

T.E.C. Caravan GmbH & Co. KG 755
Herr Markus Winter
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/93 06-0, Fax 0 25 83/93 06-2 99
E-Mail: markus.winter@tec-caravan.de
www.tec-caravan.de

**Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 0 93 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 0 93 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de

VARIOMobil 310/447
Fahrzeugbau GmbH
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
Tel. 0 54 71/95 11 30, Fax 0 54 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com

Volkner Mobil GmbH 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
Tel. 0 20 02/27 33 50, Fax 0 20 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com

Fahrzeug-Handel / Service / Vermietung / Zulieferer

Alde Deutschland GmbH 914
Herr Christian Reich
Mühlackerstraße 11, D-97520 Röthlein
Tel. 0 97 23/91 16 60
Fax 0 97 23/91 16 66
E-Mail: info@alde-deutschland.de
www.alde-deutschland.de

**Bernhard Glück GmbH
- DER FREISTAAT** 765
Wolfgang Liebscher + Stefanie Glück
Ohmstraße 8-22, D-85254 Sulzemoos
Tel. 0 81 35/93 71 00, Fax 0 81 35/93 71 01
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
www.glueck-freizeitmarkt.de

Brase-Zelte 817
Frau Ute Brase
Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
Tel. 0 57 05/4 33, Fax 0 57 05/79 17
Mobil 01 71/3 15 31 71
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
www.brase-zelte.de

Caratec GmbH 963
Herr Harald Schäfer / Frau Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
Tel. 0 72 75/91 32 40, Fax 0 72 75/91 32 74
E-Mail: info@caratec.de
www.caratec.de

Carsten Stäbler GmbH 1069
Herr Carsten Stäbler
Franz-Kirrmeier-Straße 21
D-67346 Speyer am Rhein
Tel. 01 72/7 58 74 24
E-Mail: staebler@carsten-staebler.de
www.carsten.staebler.de

CRYSTOP GmbH 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
Tel. 0 72 21/61 10 71, Fax 0 72 21/62 27 57
E-Mail: info@crystop.de
www.crystop.de

**Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Frau Alexandra Sappelt
Adalbert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
Tel. 0 81 21/9 95-0, Fax 0 81 21/9 95-19
E-Mail: info@drm.de
www.drm.de

DEKA Kleben & Dichten 1066
GmbH DEKALIN®
Herr Michael Windecker
Gartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0 800/3 35 25 46, Fax 0 60 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de

Dometic WAECO 776
International GmbH
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72/8 79-0, Fax 0 25 72/8 79-3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com

DR. KEDDO GmbH 525
Biochemische Produkte
Herr Dr. dipl.-Chem. M. Keddo
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 0 22 33/93 23 70, Fax 0 22 33/93 32 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de

EXIDE Technologies GmbH 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 0 60 42/81(-) 149
Fax 0 60 42/81 3 73
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com

**Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 0 93 32/50 77 25, Fax 0 93 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de

Freizeit Reisch 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11
D-97520 Röthlein
Tel. 0 97 23/91 16-14, Fax 0 97 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de

FR-Mobil Fromme 530
Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
Herr Heinrich Fromme
Liemker Straße 27
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07/95 00-80 15,
Fax 0 52 07/95 00-44 30
E-Mail: fr-mobil@fr-mobil.com
www.fr-mobil.com

- Green Power LED KG** 1040
Herr Frank Gewecke
Böhmsholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de
- HEOSOLUTION** 961
Diebstahlschutz u. Zubehör
Herr Oskar Kubesch
Dürrlainger Straße 35
D-89356 Hafenhofen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil** 902
Service-Center
Herr Klaus Hünerkopf
Weinbergstraße 10
D-34626 Neukirchen
Tel. 066 94/9 60 60, Fax 066 94/96 06 66
E-Mail: info@huenerkopf.com
www.huenerkopf.de
- Inter Caravaning GmbH** 686
Herr Patrick Mader
Kurfürstenstraße 37, D-56068 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravaning.de
www.intercaravaning.de
- Katadyn Deutschland GmbH** 878
Trekking-Mahlzeiten
Hr. Klaus Henrici/Fr. Stefanie Dietrich
Nordendstraße 76
D-64546 Mörfelden - Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de
- Kfz-Optimierung-HERMES** 570
Herr Christof Hermes
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de
- Kuhn Autotechnik GmbH** 660
Frau Leonore Franz
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltingen-Rachtig
Tel. 065 32/95 30-0, Fax 065 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- Multiman Hygiene- und Pflegeprodukte** 580
Peter Gelzhäuser GmbH
Herr Peter Gelzhäuser
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 089/8007 18 35, Fax 089/8007 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/9 33 -0, Fax 026 54/9 33 -1 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG** 1063
Herr Michael Schaefer
Hälverstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 023 55/893-200, Fax 023 55/893-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profilex-newtec GmbH** 1039
Herr Roland Gentes
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 068 42/96 0 60, Fax 068 42/96 06 20
E-Mail: info@profilex-newtec.de
www.profilex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH** 981
Herr Frank Reimers
Kronskamp 1-5, D-23866 Nahe
Tel. 04535/29980, Fax 04535/299829
Mobil 0172/7525122
E-Mail: frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO Reisemobil-Center GmbH** 694
Herr Günter Holona
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
E-Mail: gholona@reimo.com
Tel. 061 03/40 05 -75, Fax 061 03/40 05 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH** 852
Frau Katharina Clever
Mathias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 02 21/78 88 00, Fax 02 21/7 88 80 02 49
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning** 924
Herr Gerald Reiner
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 070 21/73 40 41, Fax 070 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH** 320
Frau Marion Riepert
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 026 54/88 11 20, Fax 026 54/88 12 29
E-Mail: info@rieper.de
www.rieper.de
- RSF GmbH** 835
Herr Manfred Rengers
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 025 53/97 73 33, Fax 025 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsf.de
- Rühl Leder GmbH** 1019
Lahnstraße 31-33
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 02 08/99 40 94 90, Fax 02 08/99 40 94 99
Mobil 01 70/9 07 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SOG-Entlüftungssysteme** 529
Herr Werner Dahmann
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löff (Mosel)
Tel. 026 05/95 27 62, Fax 026 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog-dahmann.de
- Tec-Power** 834
Herr Christian Urbanus
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 026 42/90 38 72, Fax 026 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG** 1061
Herr M. Müller
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 075 85/19 98, Fax 075 85/18 99
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH c/o Teleco SpA** 732
Frau Valeria Bertini
Via E. Majorana 49, I-48022 Lugo (RA)
Tel. +39/05 45/2 50 37
Fax +39/05 45/3 20 64
E-Mail: info@telecogroup.com
www.teleco-gmbh.de
- ten Haaft GmbH** 667
Innovative Technik
Frau Lisa Burger
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen - Göbrichen
Tel. 072 37/48 55 -0, Fax 072 37/48 55 50
E-Mail: info@ten-haaft.de
www.ten-haaft.de
- Thetford GmbH** 621
Herr Dirk Valder
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 021 29/94 25 -0, Fax 021 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG** 997
Herr Michael Schrötle
Romanshornerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71/6 98 64 30
Fax 00 41/71/6 98 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG** 675
Frau Monika Prandl
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 089/46 17 -0, Fax 089/46 17 -21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA Zweigniederlassung Deutschland** 537
Herr Horst Klöpfer
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 071 44/8 86 71 -83
Fax 071 44/8 86 71 -88
Mobil 01 76/30 00 29 70
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG** 1064
Herr Richard Schmelz
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 066 41/91 17 30, Fax 066 41/9 11 73 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World** 996
Handelsagentur Schwinn
Herr Jürgen Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/52 94 29, Fax 075 25/92 34 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Wohnwagen Vogt** 1016
Herr Lothar Bour
Koblenzer Straße 53
D-66115 Saarbrücken-Burbach
Tel. 06 81/9 92 88 -0, Fax 06 81/9 92 88 -88
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
www.wohnwagen-vogt.de
- Dolde Medien Verlag GmbH** 799
Frau Kerstin Kuffer
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 07 11/1 34 66 -52
Fax 07 11/1 34 66 -39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- GB Privilege Ltd.** 524
Mr. Bob Thornton
406 Falmer road
GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/1273/30 19 30
Fax +44/1273/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- I.N. Touristik** 680
Frau Barbara Fohrer
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner** 420
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Inhaber Thomas Jahn
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 082 33/38 09 -0, Fax 082 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH** 545
Herr Olaf Gafert
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 092 21/8 41 10, Fax 092 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Perestroika Tours GmbH** 612
C.C. Schinderhannes
Frau Sabine Machado-Rettau
D-56291 Hausbay
Tel. 067 46/8 02 80, Fax 067 46/80 28 14
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebeler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag** 405
Dr. Dieter Semmler
Mühlköpplerstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 060 47/16 96, Fax 060 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz** 928
Herr Gernot Heinrich
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 035842/26273, Fax 035842/25628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L.** 998
Ugo Congedo
Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reisemobil@sanpietroBurgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice** 532
Herr Detlef Heinemann
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0211/2108083, Fax 0211/2108097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Sterz-Media Pressebüro** 1072
Dipl. Wirtsch. Ing. Jutta Fix-Sterz
Sudetenstr. 11, D-74736 Hardheim
Tel. +06283-2272594
E-Mail: info@sterz-media.de
www.sterz-media.de
- Weser Assekuranz Kontor** 1001
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 04 21/36 91 10, Fax 04 21/36 91 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze**
- Alpen Caravanpark Tennsee** 642
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
Tel. 088 25/17-0, Fax 088 25/1 72 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de
- Arterhof Sigl OHG Kur-Gutshof-Camping** 922
Frau Christiane Sigl
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 085 63/9 61 30, Fax 085 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park** 796
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 085 44/80 89, Fax 085 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de
- Burgstadt-Campingpark** 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/40 80-0, Fax 067 62/40 80-100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de

- Camp-Alpin-Seefeld** 984
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 026 32/93 88 14, Fax 026 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de
- Camping Clausensee GmbH** 1044
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 063 33/57 44, Fax 063 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at
- Camping Grubhof** 1050
Herr Robert Stainer
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofer
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com
- Camping Holmernhof** 793
Herr Johann Köck
Am Tennisplatz 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/2 47 40, Fax 085 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com
- Camping Öztal** 994
Herr Franz Auer
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48
Fax +43/52 53/53 48 - 4
E-Mail: info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Seehof am Reintalersee** 783
Herr Alois Brunner
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/5337/63541
Fax +43/5337/63541-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Camping Seeblick Toni** 728
Moosen 46, A-6233 Kramsach
Reintaler See
Tel. +43/5337/6 35 44
Fax +43/5337/6 35 54
E-Mail: info@camping-seeblick.at
www.camping-seeblick.at
- Caravan Park Sexten** 695
Herr Robert Prens
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH** 282
Am Campingpark 1
D-77836 Rheimmünster
Tel. 072 27/25 00, Fax 072 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden** 957
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 078 41/10 35, Fax 078 41/23 68 2
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Gitzenweiler Hof OHG Campingpark** 533
Frau Heidrun Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 083 82/9 49 40, Fax 083 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Hartl's Kur- u. Feriencamping Dreiquellenbad e.K.** 945
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13 - 0, Fax 085 32/96 13 - 50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen Camper's Stop** 1045
Herr Robert Heiserer
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 083 62/94 01 04, Fax 083 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdersfeld
Tel. 057 25/9 41 90, Fax 057 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen** 429
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 097 61/91 20 - 0, Fax 097 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kurverwaltung Bad Endbach** 586
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 027 76/8 01 - 13, Fax 027 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Markt Thierstein** 767
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 092 35/2 32, Fax 092 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Öztaler Naturcamping** 995
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetztalernaturcamping.com
www.oetztalernaturcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Herr Ernst Lüttgau
Am Freilingen See 1
D-53945 Blankenheim-Freilingen
Tel. 026 97/2 82, Fax 026 97/292
Mobil 0170/9996373
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld** 740
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 066 52/1 80 - 131, Fax 066 52/1 80 - 188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See** 1047
Familie Josef Bründlinger
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 62 28
Fax 00 43/65 42/56 22 84
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- Phoenix-Reisemobilhafen** 1007
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 098 41/68 50 87, Fax 098 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reiseveranstalter Around.ru** 1004
Frau Ekaterina Zharikova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourismus Service** 446
Herr Sven-Olaf Brüggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 098 61/40 48 00, Fax 098 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga Camping Welt** 1025
Vellach 15, A-9620 Hermagor
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81 - 20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPEBACH** 930
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH** 959
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 097 08/91 22 - 15
Fax 097 08/91 22 - 22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw** 923
Frau Manuela Rösckamm
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 070 51/16 73 99, Fax 070 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden** 759
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/40 04 - 115
Fax 063 52/40 04 - 600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling** 754
Herr Josef Grimm
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 09931/89013-0
Fax 09931/8901319
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** 941
Herr Otto
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 052 07/89 05 - 0
Fax 052 07/8 79 05 - 5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen** 990
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 062 02/94 58 75, Fax 062 02/94 58 77
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravaning Parks of Europe e.V.** 947
Herr Frank van Gerven
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Tourismus GmbH Bad Säckingen** 1068
Reiemobilstellplatz am Rheinufer
Waldshuter Straße 20
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 077 61/5 68 30
Fax 077 61/5 68 317
E-Mail: tourismus@badsaekingen.de
- Tourismus & Stadtmarketing** 609
Frau Inge Voss
Theaterstraße 6
D-88400 Biberach a.d.Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 073 51/5 14 94, Fax 073 51/5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V.** 604
Frau Sonntag, Rathaus
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 055 41/75 - 3 13 - 3 15
Fax 055 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 - Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/4 03 13, Fax 067 62/4 03 60
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen** 582
Frau Heinzemann
Rathausstraße 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 071 24/4 80, Fax 071 24/48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH Camping Wien** 906
Herr Hannes Sikuta
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1/9 14 23 14
Fax 00 43/1/9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach** 1054
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Herr Hannes Weber
Huckenham 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 085 32/927 80 70
Fax. 085 32/99 97 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
Tel. 065 32/21 30, Fax 065 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH** 606
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 023 62/66 34 61, Fax 023 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Herr Egon Leute
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 07543/9800
E-Mail: info@dorfkrug.de
www.dorfkrug.de
- WOMOLAND-NORDSTRAND** 1062
Walter u. Waltraud Bertram
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 048 42/4 73, Fax 048 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim** 942
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 072 31/39 37 00, Fax 072 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

Mai 2013

01.05. – 24.05.13	Canadas Westen	SeaBridge
03.05. – 28.05.13	Rom Sizilien	KUGA
05.05. – 15.05.13	Elsass – Himmelfahrt	KUGA
05.05. – 15.07.13	Von der Moldau zum Ural	Perestroika Tours
06.05. – 05.06.13	Frühling in der Ukraine	Perestroika Tours
06.05. – 06.06.13	Ukraine – Russland	KUGA
09.05. – 27.05.13	Böhmen – Mähren – Slowakei	KUGA
10.05. – 18.05.13	Danzig – Masuren (Schnuppertour)	KUGA
11.05. – 13.06.13	Das Herz Spaniens	KUGA
02.05. – 03.06.13	France á Carte	I.N. Touristik
14.05. – 16.06.13	Russische Seele	Perestroika Tours
15.05. – 11.06.13	Moskau – St. Petersburg	Perestroika Tours
15.05. – 01.11.13	Große Asienreise	SeaBridge
18.05. – 04.06.13	Slowenien – Kroatien	KUGA
23.05. – 08.06.13	Alaska	SeaBridge
24.05. – 27.06.13	Durch das Land der Skiptetaren	Perestroika Tours
24.05. – 20.06.13	Griechenland mit Korfu	KUGA
25.05. – 26.06.13	Argentinien	SeaBridge
26.05. – 19.06.13	Russland Nord 1	SeaBridge
28.05. – 26.06.13	Rumänien-Rundfahrt	Perestroika Tours

Juni 2013

01.06. – 22.06.13	Toskana – Rom	KUGA
01.06. – 30.06.13	„Mare Adriatico“	KUGA
02.06. – 29.06.13	Frankreich	KUGA
02.06. – 19.06.13	Masuren – Ostpreußen	Perestroika Tours
02.06. – 23.06.13	Heimattour Oberschwaben	Perestroika Tours
05.06. – 08.07.13	Norwegen – Schweden mit Hurtigruten	KUGA
06.06. – 28.06.13	Schweden mit dem Insider	Perestroika Tours
09.06. – 02.07.13	Schottland	SeaBridge
11.06. – 01.07.13	<i>Hymen-Tour – Die Bretagne – Das Land am Meer</i>	I.N. Touristik
13.06. – 29.06.13	Weißer Nächte in St. Petersburg	Perestroika Tours
14.06. – 06.09.13	Sibirien – Mongolei	KUGA
22.06. – 03.07.13	Eine Woche Königsberg	Perestroika Tours
23.06. – 17.07.13	Russland Nord 2	SeaBridge
25.06. – 25.07.13	London – Schottland – Irland	KUG
30.06. – 24.07.13	Polen – Masuren – Königsberg	KUGA

Juli 2013

06.07. – 31.07.13	Im Schein der Mitternachtssonne	Perestroika Tours
07.07. – 03.09.13	Das Herz Südamerikas	SeaBridge
15.07. – 12.10.13	Baikalsee	SeaBridge
26.07. – 24.08.13	Island & Färöer	SeaBridge
26.07. – 28.08.13	Moskau – Krim – Odessa	Perestroika Tours
20.07. – 22.08.13	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
28.07. – 25.08.13	Island / Färöer	KUGA

August 2013

06.08. – 14.09.12	Russland & Ukraine	SeaBridge
16.08. – 11.09.13	Südengland – Cornwall	Perestroika Tours
30.08. – 08.09.13	52. Int. Caravan Salon Düsseldorf	KUGA
30.08. – 19.09.13	Österreich á la Carte	I.N. Touristik

September 2013

01.09. – 21.09.13	Kroatien	SeaBridge
02.09. – 19.09.13	Erntedankfest in Weißrussland	Perestroika Tours
07.09. – 29.09.13	Namibia 2	SeaBridge
08.09. – 08.10.13	Südosteuropa	SeaBridge
18.09. – 17.10.13	„Die Donau“ – Rumänien	KUGA
19.09. – 15.09.13	Griechische Inseln	KUGA
19.09. – 13.10.13	Indian Summer	SeaBridge
21.09. – 02.10.13	USA – der Westen	SeaBridge
21.09. – 17.11.13	USA – Coast to Coast	SeaBridge
21.09. – 22.10.13	Griechenland – Türkei	KUGA
24.09. – 02.10.13	<i>Hymen Tour: Die Schwäbische Alb</i>	I.N. Touristik

Oktober 2013

04.10. – 11.10.13	MOIN	I.N. Touristik
05.10. – 01.12.13	Südliches Afrika 58 Tage	SeaBridge
05.10. – 18.11.13	Südliches Afrika 45 Tage	SeaBridge
07.10. – 03.11.13	Türkei	SeaBridge
15.10. – 31.03.14	Round The World	SeaBridge

November 2013

01.11. – 01.05.14	Panamericana (180 Tage)	SeaBridge
18.11. – 02.03.14	Indien – Nepal	Perestroika Tours

Januar / März 2014

08.01. – 22.03.14	Argentinien – Chile – Uruguay	KUGA
-------------------	-------------------------------	------





Das „Liebliche Taubertal ist eine Mobilreise wert

Eine Genusslandschaft für alle Sinne

Das „Liebliche Taubertal“ zählt zweifelsohne zu den schönsten Landschaften Deutschlands. Der Name ist übrigens von einem der Klassiker unter den Radwanderwegen abgeleitet. Natürlich kann man die Region zwischen Wertheim und Rothenburg ob der Tauber nicht nur mit dem Radl erfahren, sondern auch bestens mit einem Reisemobil unter die Räder nehmen. Die Infrastruktur ist ausgezeichnet: An 27 Orten stehen insgesamt 423 Stellplätze zur Verfügung.

Landschaftlich ist die Strecke durch das waldreiche fränkische Hügelland geprägt. Kulturell bedeutende Städte entlang des Weges sind Weikersheim, Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim. Außerdem liegt das Kloster Bronnbach an der

Strecke. 2009 zeichnete der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club den Taubertalradweg als zweiten deutschen Radfernweg mit fünf Sternen aus.

Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ von Rothenburg ob der Tauber bis Freudenberg am Main sowie von



Kloster Bronnbach bei Wertheim wurde 1151 gegründet.



Feines Ziel am Main: Das Städtchen Freudenberg.



Im Kloster Bronnbach sind die Missionare von der Heiligen Familie zu Hause.



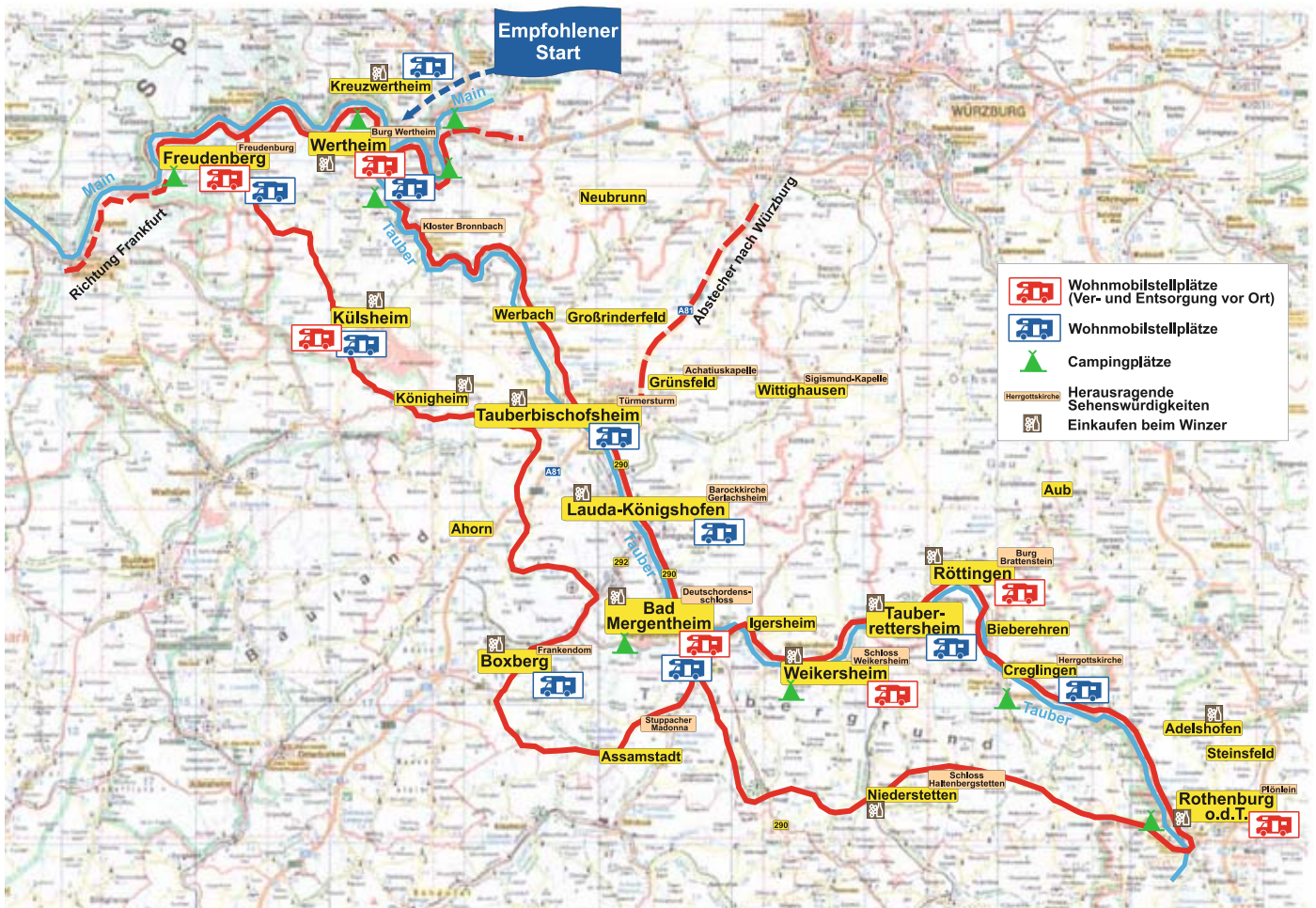
In Wertheim fließen Tauber und Main zusammen.

Boxberg/Grünsfeld bis Assamstadt/Ahorn ist auch ein beliebtes Reiseziel für Reisemobilisten. „Wir empfehlen, die Tour am Zusammenfluss von Tauber und Main in Wertheim zu beginnen und dann sowohl das Maintal und die Ausläufer des Odenwaldes als auch das gesamte ‚Liebliche Taubertal‘ kennen zu lernen“, erklärt Geschäftsführer Jochen Müssig vom Tourismusverband „Liebliches Taubertal“.

Wo die Tauber in den Main mündet, liegt in Wertheim übrigens der Reisemobil-Stell-



Der Blick von Wertheim über den Main nach Kreuzwertheim.



platz der Stadt. Burg, Altstadt mit Stiftskirche und Engelsbrunnen bieten bereits zum Auftakt der Reise einen Höhepunkt der Wohnmobiltour.

Auf der anderen Mainseite lädt Kreuzwertheim mit seinem malerischen Kirchplatz und abwechslungsreicher Gastronomie zum

Verweilen ein. Natürlich bietet sich auch ein Abstecher nach Würzburg zum Expocamp der Hymer-Gruppe an. Auf 17 000

Quadratmetern Fläche können rund 400 Reisemobile und Caravans unter die Lupe genommen werden. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das große Factory Outlet Center „Wertheim Village“. Am Expocamp lädt ein Stellplatz zum Übernachten im Mobil ein.

Einst Sitz der Grafen von Wertheim, gehört die ursprüngliche, staufische Burganlage von Wertheim aus dem 12. Jahrhundert zu den größten und schönsten Burgruinen Deutschlands. 1619 wurde sie teilweise durch eine Pulverexplosion zerstört und im Dreißigjährigen Krieg stark beschossen. Heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Bergfried aus kann man den Blick auf die Flusslandschaften von Main und Tauber genießen. Am Marktplatz Nr. 6 befindet sich eines der ältesten und gleichzeitig wohl schmalsten Häuser Frankens, Danach lohnt sich ein Ab-



Die Burg von Wertheim dominiert über der Stadt.

stecher nach Freudenberg am Main mit seiner mächtigen Burgruine und dem Bade- und Freizeitpark. Hoch über dem Main und der Stadt Freudenberg thront die Freudenburg am Ausläufer des fränkischen Odenwaldes. Die Freudenburg ist unter Burgenkenner wegen ihres auffälligen Burgfrieds, einem sogenannten „Butterfassturm“, bekannt. Über Boxtal und das romantische Wildbachtal führt die Tour in die Brunnenstadt Kilsheim. Die Geschichte der Stadt ist eng mit dem Bau der Burg, die jedoch immer Schloss genannt wurde, verbunden. Nach den Überlieferungen wurden erste Bauteile des Schlosses, speziell der Burgfried um das Jahr 1000 errichtet. 1288 bauten die Herren von Düren das Schloss um. Im Lauf der Jahrhunderte änderten sich die Besitzverhältnisse mehrfach, bis 1842 das Schloss in den Besitz der Stadt kam. Der Stadtrat beschloss seinerzeit, den Turm abzubrechen und die Steine zum Bau von Häusern zu verwenden. Der Abbruch gestaltete sich jedoch äußerst schwierig. Das Gemäuer war so fest gefügt, dass es nur durch Sprengung hätte gelöst werden können. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass der Turm auch heute als Wahrzeichen der Stadt weiterhin sichtbar ist. Seit 1975 ist die Stadtverwaltung im Schloss untergebracht. In der Nachbarschaft ist der Kilsheimer Reisemobilstellplatz.

Die Fahrt führt nach einem Zwischenstopp in der Königheimer Pfarrkirche St. Martin ins Umpfertal nach Boxberg. Nähert man sich Königheim, so fällt schon von weitem die imposante Silhouette der Pfarrkirche ins Auge, die als Kleinod fränkischer Barockbaukunst gilt. Erbaut wurde sie zwischen 1752 und 1756 nach Plänen des Ingenieurhauptmanns Michael Anton Müller, der ein Schüler Bal-



Im Expocamp von Wertheim sind alle Marken der Hymer-Gruppe vertreten.

thasar Neumanns war. Bemerkenswert sind der Baldachin-Hochaltar, die beiden Seitenaltäre und die Kanzel. Ausgemalt wurde die Kirche in Chor und Langhaus 1756 von dem Tiepolo-Schüler Georg Anton Urlaub. In der fränkischen Kleinstadt Boxberg steht inmitten des langgestreckten Ortsteils Wölchingen eine

mächtige spätromanische Kirche. Die ehemalige Johanniterkirche wird auch „Dom des badischen Frankenlandes“ genannt. Die Kirche wurde im 13. Jahrhundert wahrscheinlich von den Edelleuten von Boxberg und dem Johanniterorden errichtet. Über Assamstadt geht die Reisemobiltour weiter nach Niederstetten,

Erlebnisreich geht es hier jeden Montag beim größten Ferkelmarkt Deutschlands zu.

Mit Rothenburg ob der Tauber wird der größte Publikumsmagnet der Region erreicht. Das geschlossene mittelalterliche Stadtbild hoch über dem Taubertal spiegelt in einzigartiger Weise das Leben der letzten Jahrhunderte. Die



Im Schloss Kilsheim ist heute die Stadtverwaltung untergebracht.



Atmosphäre Rothenburgs spüren die Besucher bei einem Spaziergang durch die Straßen und Gässchen der Stadt, auf dem Sie an nahezu jeder Ecke Zeitzeugen einer längst vergangenen Epoche zu entdecken können: liebevoll restaurierte Häuserfronten, Brunnen, Giebel, Erker und Schilder lassen erahnen, wie sich einst das alltägliche Leben vor langer Zeit hier abspielte. Wer will, kann von der begehbaren Stadtmauer die Aussicht auf die geschützte Stadt genießen. Stille spüren – dies wird möglich im Klostersgarten des Reichsstadtmuseums. Die Mauern des ehemaligen Klosters strahlen auch heute noch eine sakrale Würde aus. Auch

Das Mittelalter wird in Rothenburg an der Tauber lebendig.



St. Jakob, die bedeutendste Kirche Rothenburgs mit ihren Riemenschneider-Altären.



Auf dem Marktplatz von Rothenburg geben wird täglich von tausenden Touristen besucht.



Prächtige Bürgerhäuser in Rothenburg ob der Tauber.



Das prächtige Rathaus von Rothenburg an der Tauber.

Sankt Jakob, die bedeutendste Kirche Rothenburgs mit ihren Riemenschneider-Altären, gewährt den Besuchern für einen Augenblick Zuflucht vor der rastlosen Gegenwart. Mit ein bisschen Glück erleben die Besucher eines der zahlreichen Orgelkonzerte.

Flussabwärts durch das „Liebliche Taubertal“ gelangen die Wohnmobilisten nach Creglingen. Der Tilman-Riemenschneider-Altar in der Herrgottskirche, das gegenüberliegende Fingerhutmuseum, das Romschlössle oder das Feuerwehrmuseum im Ortsteil Waldmannshofen gehören auf jeden Fall ins Besuchsprogramm. Die weltberühmte Herrgottskirche mit



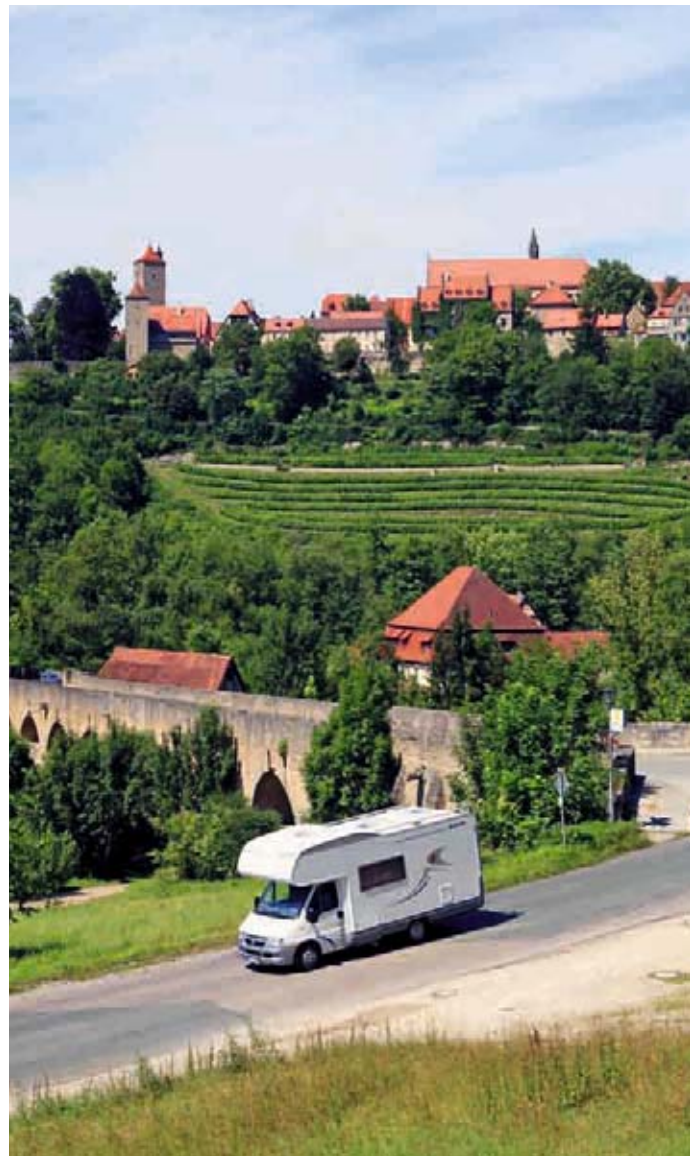
Malerische Winkel gibt es in Rothenburg an allen Ecken und Enden.



Die Pfarrkirche von Königheim ist ein Kleinod fränkischer Barockbaukunst.



Interessant: das Feuerwehrmuseum in Waldmannshofen.



Rothenburg ob der Tauber ist immer eine Reise wert.



Creglingen: Der Tilman-Riemenschneider-Altar in der Herrgottskirche.

dem Marienaltar von Tilman Riemenschneider liegt in der Stille des Herrgottstales, etwa einen Kilometer südlich von Creglingen. In der Europastadt Röttingen, empfiehlt

sich der Besuch des Museumsweinberges und des archäologischen Wanderpfades. Es lohnt auch ein Abstecher in die kleine bayerische Stadt Aub, am Südrand des Gollach-

tals. Das 900 Jahre alte Städtchen ist eine Perle an der Romantischen Straße. Überall in den Straßen und Gassen ist ein Hauch von Romantik und Historie spürbar. Herausragende Kleinode sind der mittelalterliche Stadtkern mit dem barocken Rathaus, der Stadtpfarrkirche St. Kilian und der Spitalkirche, die Burg Brattenstein und die Stadtmauer mit ihren sieben erhaltenen Türmen.

Röttingen ist ein Ort für alle, die den Einklang mit der Natur schätzen. Tauberabwärts lohnt sich der Besuch des Weinortes Markelsheim. Dessen Reisemobil-Stellplatz befindet sich in romantischer Lage neben der Tauber auf dem Parkplatz Engelsbergstraße an der Zehntscheune in unmittelbarer Nähe zum Rad-/Wanderweg „Liebliches Taubertal“. Tauberrettersheim ist ein Dorf mit 900-jähriger Geschichte, eingebettet in die einzigartige Landschaft des Taubertals. Das Ortsbild wird geprägt durch die noch einzige erhaltene Steinbrücke von Balthasar Neumann, dem Baumeister der Würzburger Residenz. Sie führt Sie direkt in das Häckerdorf. Mittel-



Das Schloss von Weikersheim-

punkt ist die die Sankt-Vitus-Kirche. Seit hunderten von Jahren wird in der Lage „Königin“ der Frankenwein angebaut. Viele Freunde finden sich in Tauberrettersheim zum jährlichen Weinfest im Mai ein.

Weikersheim, staatlich anerkannter Erholungsort, liegt idyllisch gelegen im Lieblichen Taubertal an der Romantischen Straße. Ein bedeutendes Renaissance-Schloss mit nahezu vollständig erhaltener Inneneinrichtung und einen im barocken Stil von Versailles angelegtem prächtigem Schlosspark lädt zu einem Besuch ein. Die ehemalige Residenzstadt mit schöner



Das Ortsbild von Creglingen ist von Fachwerkhäusern geprägt.



Das Auber Schloss war im 15. Jahrhundert



Laudenbach.

Altstadt und vielseitigen modernen Freizeitanlagen, traditionsreicher Hotellerie und gepflegter Gastronomie, einer großen Zahl von Ferienwohnungen sowie Ferien-Bauernhöfe, sind Garanten für einen unvergesslichen Aufenthalt. Auch Weikersheim kann mit einem Mobilstellplatz aufwarten. Das ganze Jahr über finden Konzerte statt. Höhepunkt ist die Sommeroper im Schlosshof, die alle zwei Jahre stattfindet. Hochkarätige Kulturveranstaltungen und Kunstausstellungen, historische Feste und Wein- wie Straßenfeste begeistern überdies die Besucher.

Attraktionen der Kurstadt Bad Mergentheim sind das Deutschordensschloss mit Museum, der Kurpark, die historische Altstadt und das Solymar-Bad. Lohnenswert ist auch ein Abstecher zum Wildpark. Auf einer Geländefläche von rund 35 ha leben verschiedene in Europa heimische Tierarten wie Greifvögel, Luchse, Dam- und Rothirsche, Wisente, Wildschweine und Fischotter in weitgehend natürlichen Gehegen. Seit den 80er Jahren beherbergt der Wildpark mit bis zu 30 Tieren das größte Wolfsrudel in Europa.

Auf dem Weg nach Tauberbischofsheim lädt der Weinort Beckstein zu einer Weinprobe ein. Die Becksteiner Winzer sind ein Zusammenschluss von 450 Winzern aus 21 Weinorten im Taubertal und bewirtschaften eine Rebfläche von etwa 300 Hektar. In Lauda-Königshofen wird die Geschichte des Bauernkrieges und der Eisenbahn wach gehalten Die tauberfränkische Weinstadt bietet mit ihren zwölf Stadtteilen vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Wanderer und Radfahrer werden das „sympathische



Der Gänseturm in Weikersheim.

Dutzend“ zu schätzen wissen. Alle Stadtteile sind über Wanderwege miteinander verbunden. Herausragend ist die Barockkirche Gerlachsheim. Von hier lohnen sich auch Abstecher nach Grünsfeld und

Wittighausen zu den Oktogonkapellen. In der Kreisstadt Tauberbischofsheim (TBB) ist heute der Olympiastützpunkt Fechten zu Hause. Sehenswürdigkeiten sind der Türmersturm, das neugotische Rat-



die Burg der Truchsesse von Baldersheim.



Das uralte Städtchen Aub an der romantischen Straße hat einen bezaubernden Marktplatz.



Mächtige Anlage in Bad Mergentheim: das Deutschordensschloss.

haus und das Kurmainzische Schloss. Tauberbischofsheim kann auf eine über 1250jährige Geschichte zurückblicken: Um 735 gründet Bonifatius in Tauberbischofsheim das erste Frauenkloster; die Verleihung des Stadtrechts folgt zwischen 1237 und 1245. Niklashausen mit dem Pfeiferhanneseum, Gamburg mit der Eulschirbenmühle (die Sage von der Melusine) und Burg Gamburg sind weitere Belege der reichen Geschichte des „Lieblichen Taubertals“.

Ein Juwel des Taubertals ist

das ehemalige Zisterzienserkloster Bronnbach bei Wertheim. Klosterkirche, Kreuzgang, Joseph- und Bernhardsaal sind kulturelle Leckerbissen. Das Kloster Bronnbach ist ein 1151 gegründetes ehemaliges Zisterzienserkloster. Seit 1986 ist das Kloster Eigentum des Main-Tauber-Kreises. Heute sind verschiedene Institutionen in den Klostergebäuden untergebracht, seit 2000 auch eine Ordensniederlassung der Kongregation der Missionare von der Heiligen Familie. Zahlreiche Konzerte,

Ausstellungen, Seminare und Workshops beleben die historischen Gemäuer am Unterlauf der Tauber. Im Weinort Reicholzheim steht nochmals der Wein im Mittelpunkt. Das Steinkreuznest in Reicholzheim ist die größte bekannte Steinkreuzansammlung Deutschlands mit 14 Steinkreuzen, die aus Sandstein in einer roten Sandsteinstützmauer eingebettet sind und auf dem alten Höhenweg zwischen Reicholzheim und Bronnbach stehen. Ein paar Kilometer weiter wird schließ-

lich wieder des Ausgangspunkt der Tour, Wertheim, erreicht.

Unterwegs empfiehlt es sich, immer wieder einzukeh-



Der Marktplatz von Bad Mergentheim lädt zum Bummeln ein.



Die Sankt-Achatius-Kapelle



Die Tauberbrücke bei Tauberrettersheim von Balthasar Neumann zählt zu den schönsten Brücken im Tauberfränkischen.

ren, denn das Taubertal ist auch eine Genussregion ersten Ranges. Ob rustikale Besenwirtschaft oder nobles Restaurant: Überall werden

Spezialitäten aus der Gegend angeboten. Etwa Dinkel. Das ist ein uralter Verwandter des Weizens. Er wird in der beginnenden Teigreife geerntet und bei 120 – 180° gedarrt. Grünkern wird vor allem im westlichen Taubertal (Ahorn, Boxberg, Külsheim) angebaut.

Im südlichen Bereich des Taubertals ist die Schweinezucht sehr ausgeprägt. Die Bemühungen der Schweinezucht spiegeln sich in den hervorragenden Qualitätsprodukten wider, welche die Hoteliers und Wirte beispiels-

weise beim Spanferkel, der Hausmacher Schlachtplatte oder der typischen fränkischen Bratwurst auf den Tisch bringen. Das Boef de Hohenlohe ist ein historischer Begriff für gesundes, prächtiges Mastvieh von den fruchtbaren Weiden Hohenlohes. Der französische Name ist im 18. Jahrhundert entstanden. Rindfleisch aus der Region Hohenlohe war zu dieser Zeit in Paris hoch geschätzt. Die Limpurger Ochsen gelten als Nachfolger des legendären „Boef de Hohenlohe“ und

auch heute wird ihr Fleisch vor allem seiner Zartheit und seinem besonderen Geschmack gerühmt. Erreicht wird dies durch die traditionelle und artgerechte Tierhaltung. Im klaren Bachwasser der Tauberregion ist die Tauberforelle zu Hause. Ob selbst gefangen und zubereitet oder von einem der Spitzenköche des Taubertals serviert: eine Forelle aus quellfrischem Bachwasser der Tauberregion ist mit ihrem zarten, saftigen Fleisch immer ein Genuss. Im „Lieblichen Taubertal“



bei Grünsfeld.



Tauberbischofsheim ist die nördlichste Kreisstadt Badens.



Das neogotische Rathaus ist das Wahrzeichen von Tauberbischofsheim.

Tauberbischofsheim kann auf eine über 1250jährige Geschichte zurückblicken.



werden rund 3000 Mutter-schafe gehalten. Die regionalen Schäfereien leisten durch die Beweidung von Naturschutzflächen einen wichtigen Beitrag für den Arten- und Biotopschutz. Durch die artgerechte, ökologische Tierhaltung entsteht ein qualitativ besonders hochwertiges und edles Fleisch und somit ein regionales Produkt.

Herausragend sind auch die Weine. Die bedeutendsten Rebsorten bei den Weißweinen sind der Müller-Thurgau und der Silvaner, gefolgt von Riesling, Burgunder, Kerner und Bacchus. Bei den Rotweinen ist die Hauptrebsorte der Schwarzriesling. Ebenso

Neben den edlen Weinen bietet die Region Tauberfranken auch Spitzenklasse für den Bierliebhaber. Das Taubertal beheimatet vier Brauereien. Die Brauerei Distelhäuser in Tauberbischofsheim, die Brauerei Herbsthäuser in Bad Mergentheim sowie die Spessartbrauerei in Kreuzwertheim. Alle Brauereien stehen für Tradition und für qualitativ hochwertige Biere. Daneben existiert eine kleine Privatbrauerei Dörzbacher in Schillingstadt. Die Brauereien verwenden ausschließlich Gerste und Weizen aus kontrolliertem Anbau aus der Tauberfranken-Region.



Tauberfranken ist bekannt für ausgezeichnete Weine.

angebaut werden der Spätburgunder und der Dornfelder. Eine einmalige Spezialität ist die Rebsorte Tauberschwarz. Kurioserweise ist der Taubergrund von Rothenburg bis Wertheim in drei deutsche Weinbaugebiete eingeteilt. Am Oberlauf lappt um Rothenburg, Tauberszell und Röttingen das bayerische Anbaugebiet Franken vom Main herein, gefolgt vom Anbaugebiet Württemberg mit dem Bereich Kocher-Jagst-Tauber. Das nördliche Taubertal gehört zum Anbaugebiet Baden. Erkennungszeichen der fränkischen Weine sind die bauchigen Bocksbeutelflaschen.

Ebenso wird nur lokales Brauwasser eingesetzt. Hervorzuheben sind spezielle Biere der Region, wie „Winterbock“ oder „Landbier“. Schmackhaft und erfrischend sind natürlich, auch Pils, Export- und Weißbier.

Joachim Sterz

Weitere Informationen über die Region gibt es hier: Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon: 093 41/82-5806, E-Mail touristik@liebliches-taubertal.de www.liebliches-taubertal.de



Leading Campings

Ihr Leadings-Campingpark zwischen Allgäu und Bodensee



Campingplatz
des Jahres 2013



CAMPINGPARK

Gitzenweiler Hof

LINDAU-BODENSEE ★★★★★

www.gitzenweiler-hof.de

Genießen Sie Natur, Kultur und Gaumenfreuden mit allen GITZ-Vorteilen
im September und speziell während unserer Camper 55+ Wochen!

Sichern Sie sich eine Gratis-Schiffahrt auf dem
zauberhaften Bodensee bei Anreise im Zeitraum vom 08.-29.09.2013!



Campingpark Gitzenweiler Hof

D-88131 Lindau (Bodensee) ▪ Gitzenweiler 88

Tel. +49 (0)8382 / 9494-0 ▪ Fax +49 (0)8382 / 9494-15

info@gitzenweiler-hof.de ▪ www.gitzenweiler-hof.de



VARIO Perfect 1100 auf MAN TGS 18.440 LL-U. Interieur „bentART“. Antik-Eiche natur, 200 Jahre gealtert, unbearbeitete Oberflächen

VARIO *perfect*

Mobilität und Komfort auf höchstem Niveau

Die sportliche Luxusklasse. Erlesene Komponenten, Doppelbodensystem. Optional Slide Out und PKW-Garage.

Jedes **VARIO mobil** wird seit jeher individuell für Sie gebaut und bietet exklusiven Komfort für höchste Ansprüche. Edelste Ausstattungsdetails, Premium-Ambiente, markantes Design und handwerkliche Perfektion ergeben ein aussergewöhnliches Raumgefühl.

Speziell abgestimmte leistungsfähige Chassis von Mercedes Benz und MAN sorgen für Dynamik, ein hohes Maß an Sicherheit und exzellenten Reisekomfort. Zu Recht erwarten Sie auch nach dem Reisemobilkauf einen umfassenden und erstklassigen Service.

Selbstverständlich steht Ihnen die hauseigene Fachwerkstatt für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten zur Verfügung. Fahrzeuge aller Marken und Klassen sind herzlich willkommen.



www.vario-mobil.com

VARIOmobil Fahrzeugbau GmbH
An Teckners Tannen 1, 49163 Bohmte
Telefon 05471 - 95110



Fahrzeugbau für höchste Ansprüche